Wort Gottes

Arbeiter im Weinberg Jesu - Vorarbeit und Glaubensstärkung für die Mission nach dem Eingriff Gottes

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

+ + + + + + + +

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

+ + + + + + + +

Quelle: https://www.bertha-dudde.org/de

Inhaltsverzeichnis

5008 Ruf zur geistigen Arbeit in der kommenden Notzeit....4

Vorarbeit für das Lehramt nach dem Natureingriff Gottes....5

3475 Gottes Wort Wahrheit.... Eingriff Gottes....5

3713 Mahnung zur Arbeit für Gott.... Katastrophe....5

4099 Mission der letzten Jünger vor dem Untergang.... Werben Gottes um Arbeiter....6

4479 Zweifel an Wahrheit der Kundgaben.... Naturkatastrophe....7

4528 Hinweis auf Naturkatastrophe.... Überraschung....8

4661 Ankündigung des Gerichtes.... Zweifel.... Stern im Anzuge....8

Glaubensstärkung für kommende Aufgaben....10

2896 Geistige Mitarbeiter auf Erden.... Kampf....10

3663 Gewaltige Aufgabe der Diener Gottes.... Ende....10

3664 Gewaltige Aufgabe der Diener Gottes.... Ende.... Kraft dazu aus Gottes Wort....11

4698 Kommende Not.... Lebendiger Glaube.... Glaubensprobe....12

4832 Erproben der Glaubenskraft.... Wunderheilungen....12

5954 Glaubensproben sollen starken Glauben zeitigen....13

Lösen von der Welt und irdischen Bindungen....15

3274 Berufung.... Ausbildung.... Verzichtleistung....15

3692 Irdische Vorkehrungen nutzlos zur Katastrophe....15

4437 Jünger der Endzeit.... Irdische Bindungen.... Sorge Gottes um Familie....16

8759 Sorge des Hausvaters.... Lösen von der Welt....17

Mission nach dem Eingriff Gottes....19

2295 Lehrende Tätigkeit nach der Katastrophe.... Zeichen und Wunder....19

2572 Aufgabe der Diener Gottes.... Stärke des Glaubens zuvor....19

3709 Mission der Diener auf Erden nach der Naturkatastrophe....20

4394 Geistige Mission.... Wahrheit.... Endkampf....21

4630 Die letzten Worte des sterbenden Heilandes am Kreuz.... Tönendes Wort.... Erscheinung....22

8411 Erlösende Mitarbeit in der Endzeit....23

Leid ertragen....25

4288 Vermehrtes Leid in der Endzeit.... Gottes Liebe....25

5426 Großes Leid in der Endzeit....25

Wirken des Satans gegen Weinbergsarbeiter....27

4968 Prüfet die Geister.... Große Macht des Satans vor dem Ende.... Zweifel....27

5175 Wirken des Satans.... Inniges Gebet um Schutz....28

6975 Angriffe von "falschen Vertretern"....28

7212 Verstärkte Anfechtungen in der Endzeit....29

8583 Wirken des Gegners im Gewand des Lichtengels....30

"Seid sanft wie die Tauben und klug wie die Schlangen!"....32

3712 Klugheit und Sanftmut....32

6466 Weinbergsarbeit in der letzten Zeit....33

Kraft des Glaubens.....34
1024 Wunder der Glaubensstärke und Kraft des Gebetes.....34
2367 Kraft des Glaubens in kommender Zeit.....34
3727 Wunderwirken in der Endzeit.....35
8186 Anforderung von Kraft in der Endzeit.....36
3688 Dringlichkeit und Segen der Tätigkeit für das Reich Gottes.....37

Ruf zur geistigen Arbeit in der kommenden Notzeit....

B.D. Nr. **5008**
26. November 1950

Ich will Mich euch zu erkennen geben in irdischer und geistiger Not. Immer sollet ihr Mich spüren, immer sollt ihr euch Meiner Gegenwart bewußt sein, und Ich will euch stärken, so ihr schwach werdet. Es bleibt euch nur noch kurze Zeit, die ihr in stiller Arbeit für Mich und Mein Reich verbringen sollet; dann aber treten größere Anforderungen an euch heran, irdisch sowohl als auch geistig, denn jede irdische Not macht auch die geistige Arbeit dringlicher, weil ihr euren Mitmenschen helfen sollet, die nicht im Wissen stehen um die Ursache und den Zweck der Leiden, die über die Menschen kommen. Dann werdet ihr Meine Hilfe offensichtlich spüren, dann werdet ihr Mir auch durch euren Glauben und eure Liebe zu den Mitmenschen Möglichkeit geben, Mich euch zu offenbaren, auf daß ihr Meiner immerwährenden Gegenwart gewiß seid und aus diesem Bewußtsein Kraft schöpfen könnet für jegliche Tätigkeit. Bald ist eure Zeit gekommen, die Zeit, da ihr offen wirken könnet für Mich und Mein Reich, die Zeit, da euch die Not um euch antreibt zu eifriger Tätigkeit und ihr euch im Herzen von Mir berufen fühlet zur Arbeit in Meinem Weinberg. Dann redet, wo euch Gelegenheit geboten wird, redet, so euch das Herz dazu antreibt, denn Ich führe euch die Menschen zu, die Mein Wirken durch euch benötigen. Dann wird Mein Segen sichtlich bei euch sein, und eure Wege werden geebnet sein, auf daß ihr nicht gehindert werdet in eurem Wirken für das geistige Reich. Die Stunde, da Ich euch heimhole, kommt noch früh genug, zuvor aber habe Ich noch viel Arbeit für euch und benötige euren vollen Einsatz, auf daß diese Arbeit noch geleistet werden kann, ehe das Ende kommt. Nichts wird ungewöhnlich erscheinen, was ihr unternehmet, doch ihr selbst werdet Meine Hand spüren und alle, die erweckten Geistes sind, desgleichen. Doch vor der Welt geschieht nichts Ungewöhnliches, denn aus freiem Willen sollen die Menschen euch anhören und eure Worte auf sich wirken lassen, und dazu wird euch und ihnen oft Gelegenheit geboten werden, denn die irdische Lage trägt selbst dazu bei, daß die Mitmenschen nicht verschlossen bleiben, so ihr ihnen Mein Evangelium bringet, und sie nehmen es aus eurem Munde lieber entgegen, sie hören euch an, weil ihr lebendig zu ihnen redet und von der Wahrheit dessen selbst durchdrungen seid. Ihr werdet noch viel Arbeit zu leisten haben, doch niemals ohne Hilfe sein.... Doch bis Ich euch rufe, wirket in der Stille, und eure Arbeit wird gesegnet sein....

Amen

Vorarbeit für das Lehramt nach dem Natureingriff Gottes

Gottes Wort Wahrheit.... Eingriff Gottes....

B.D. Nr. **3475**
3. Mai 1945

In keiner Weise werdet ihr enttäuscht werden, denn Mein Wort ist Wahrheit und wird ewiglich Wahrheit bleiben. Doch ihr müsset euch in Geduld fassen, denn auch Meine Geduld ist groß, und jeder Tag ist für euch noch ein Gnadengeschenk, die ihr das Leben vorzeitig verlieren werdet; jeder Tag ist eine Gelegenheit zur Kräftigung des Glaubens, der euch alles Kommende leichter überwinden lässet, die ihr als Überlebende nach Meinem Eingriff noch die Aufgabe habt, den Seelen eurer Mitmenschen zu helfen. Doch Meine Ankündigung erfüllet sich aufs Wort.... Ich würde nur dann davon Abstand nehmen, wenn die Menschheit sich wandelte, wenn die Notzeit zuvor den Wandel bewerkstelligte und die Menschen Mich suchen würden.... Doch sie sind weit davon entfernt.... Ihre Gedanken sind irdischer denn je, und sie erkennen Mich nicht trotz Meines Rufes, Meiner Mahnungen und Warnungen.... Und Ich sah diesen Tiefstand von Ewigkeit voraus, und darum ist das kommende Ereignis von Ewigkeit bestimmt, und alles wird sich erfüllen, wie Ich es euch durch die Stimme des Geistes verkündet habe. In banger Not werdet ihr schweben und euch von Mir verlassen glauben, doch Ich bin euch nahe.... Ich verlasse euch ewiglich nicht, so ihr nur Meiner gedenket.... Mit jedem Gedanken an Mich rufet ihr Mich zu euch, und Ich höre den leisesten Ruf und komme ihm nach, Ich schreite ständig neben euch und begleite euch auf allen euren Wegen, wenn eure Herzen Mir entgegenschlagen. Und darum banget nicht, sondern frohlocket, daß ihr selbst ja Meine Nähe oder Mein Fernsein bestimmet, und nützet dies.... Rufet Mich oft und innig, und Ich werde bei euch sein und schützend Meine Hände über euch breiten. Doch vertrauet und glaubet, nehmet Mein Wort auf in euer Herz, und lebet danach, lasset keine Zweifel aufkommen und habet Geduld.... Der Tag wird schneller kommen, als ihr annehmet, und er wird furchtbar sein.... Denn Ich zeige Mich in aller Macht, und alles wird in Aufruhr sein. Und dann bleibet stark und vertrauet auf Mich, denn die Meinen verlasse Ich nicht, und sie werden Meine Nähe spüren. Die Welt mag handeln nach ihrem Ermessen, die Menschen mögen ihren Willen tätig werden lassen in verkehrter Richtung.... Ich lenke doch das Weltgeschehen und stürze alle Pläne der Menschen um.... und sie sollen es erkennen als Mein Werk, und so sie nicht an Mich glauben, sollen sie doch ihre eigene Machtlosigkeit erkennen der Kraft gegenüber, die sie nicht Mir Selbst zusprechen wollen.... Doch nützet die Zeit und bereitet euch vor, nehmet in Geduld alles auf euch, denn ihr könnt nur reifen, so ihr alle Widerstände überwindet und sie als Meinen Willen erkennt. Ich habe nur euer seelisches Ausreifen zum Ziel, denn Ich will euch gewinnen für ewig. Und so stärket euch jederzeit durch Mein Wort, und harret in Geduld, bis Ich Mich offensichtlich äußere.... Euer Weg ist vorgezeichnet, und ihr müsset ihn zu Ende gehen, doch nie lasse Ich euch ohne Kraft, nie entziehe Ich euch Meine Liebe und Gnade.... Und also werdet ihr alles meistern können, so ihr nur Mich um Meine Gnade bittet, so ihr Mich rufet stets und ständig, auf daß Ich euch führen kann durch alle Gefahren hindurch bis an euer Lebensende.... Denn euer Leben währet nicht mehr lang....

Amen

Mahnung zur Arbeit für Gott.... Katastrophe....

B.D. Nr. **3713**
14. März 1946

Klar und deutlich werdet ihr die Stimme in euch vernehmen, die euch zur Arbeit rufet für Mein Reich, so die Stunde eures Wirkens für Mich gekommen ist. Und dann zögert nicht lange, sondern folget der Stimme, und lasset euch von Mir denen zuführen, die ihr belehren sollet in Meinem Namen. Es wird die große Not der beste Sprecher sein für Mich, denn sie wird, wenn auch nur

vorübergehend, Mir die Herzen öffnen, und ihr werdet angehört werden williger als je zuvor. Die Menschen sind ohne inneren Widerstand durch das gewaltige Naturgeschehen zuvor, dem alles zum Opfer fällt, was ihnen lieb und teuer ist. Denen zuerst die große Not zu erklären, sie als letztes Hilfsmittel Meinerseits darzustellen, auf daß ihre Seelen nicht gänzlich untergehen, ist eure Aufgabe, der ihr emsig nachkommen müsset, um den Mitmenschen zu helfen vorerst geistig. Irdisch werde Ich eure Gedanken so lenken, daß ihr euch Erleichterung verschaffen könnt auch in körperlicher Notlage, und Ich werde einen jeden bedenken seinem Glauben gemäß. Und darum sollet ihr auch den Glauben an Mich, an Meine Liebe und Allmacht, in den Mitmenschen erwecken oder zu festigen suchen, auf daß auch sie der Segnungen eines starken Glaubens teilhaftig werden können, auf daß auch ihnen geholfen werden kann in irdischer Not. Denn Einer kann und will immer helfen.... nur glauben müsset ihr an Ihn.... Und wo die irdische Kraft versagt, dort setzet Meine Kraft ein, so dies Mein Wille ist, und mit Meiner Kraft meistert ihr alle Lebenslagen, und ihr könnet auch durch die kommende Not geführt werden mit Meiner Hilfe. Und so müsset ihr, Meine Diener auf Erden, nach Meinem Eingriff nur euer Augenmerk richten auf euer Lehramt, auf eure geistige Tätigkeit, auf die Seelen der Mitmenschen, die dringender Hilfe bedürfen. Ihr müsset ihren Willen Mir zuzuwenden suchen, indem ihr Mich ihnen kundgebet als einen Gott der Liebe, an Den sie sich selbst wenden müssen, um auch von Ihm die Kraft der Liebe zu empfangen. Die Not wird so groß sein, daß die Menschen jeden Rettungsanker erfassen, daß sie also williger denn je zuhören werden und dankbar sind, eine Erklärung zu finden für das Vernichtungswerk, das den Augen derer sich darbietet, die es überleben und deren Seelen Ich also noch gewinnen will für Mich. Und darum wirke ein jeder von euch, Meinen Dienern, in eurem Kreise, denn ihr alle werdet Gelegenheit haben zur Genüge, für Mich zu sprechen und Meines direkt vom Himmel zur Erde geleiteten Wortes Erwähnung zu tun. Nützet die Zeit eures Wirkens, weil ihr geöffnete Herzen findet, die aufnahmewillig sind für das, was ihr ihnen bietet, von Meinem Geist getrieben.... Und Ich Selbst werde wirken können durch euch, Ich werde reden können zu den Menschen, und wo nur der geringste Wille vorhanden ist, wird eure Arbeit auch erfolgreich sein, es werden sich die Seelen Mir zuwenden, die Ich nun Selbst betreuen und führen kann je nach ihrem Willen und ihrem Glauben. Es ist keine lange Zeit mehr, bis Ich offensichtlich in Erscheinung trete in der immer und immer wieder angekündigten Naturkatastrophe.... Sie wird kommen plötzlich und unerwartet, denn ob auch die Meinen täglich mit ihr rechnen.... auch sie werden überrascht sein, so sich die ersten Anzeichen bemerkbar machen werden. Doch so leidvoll sie auch sein wird, Ich ersehe ihre dringende Notwendigkeit und gehe keineswegs davon ab. Und also müsset ihr euch alle darauf vorbereiten, indem ihr Mich und Mein Wort aufnehmet in eure Herzen, wo und wann es euch nur immer möglich ist, auf daß ihr krafterfüllt seid, so große Not und Angst um euch sein wird, auf daß ihr Trost und Kraft allen denen vermitteln könnt, die euch nahestehen, die Mein Wille euch zuführt, auf daß ihr ihnen Mein Wort kündet zum Heil ihrer Seelen. Bereitet euch vor auf diese Mission, denn sie erfordert eure ganze Kraft und euren Willen, doch so ihr selbst stark seid im Glauben, werdet ihr ohne Furcht und Bangen den Mitmenschen weise Führer und Berater sein und zum Segen für alle wirken können für Mich und Mein Reich....

Amen

Mission der letzten Jünger vor dem Untergang.... Werben Gottes um Arbeiter....

B.D. Nr. **4099**
7. August 1947

Und ihr sollt Zeuge sein des letzten Geschehens auf dieser Erde.... So Ich euch dazu berufen habe, steht euch also eine Mission bevor, die letzte, die Meine Jünger zu erfüllen haben auf dieser Erde vor ihrem Untergang.... daß sie noch einmal die Verbindung zwischen Himmel und Erde herstellen, daß sie Mittler sind zwischen Mir und den Menschen in der Zeit härtester Bedrängnis der Gläubigen und tiefster geistiger Not der Ungläubigen. Diese Mission erfordert hilfswillige Kräfte auf Erden, die im freien Willen sich Mir zur Verfügung stellen, weil anders im Glaubenszwang auf die Menschen eingewirkt werden müßte und dies erfolglos wäre. Und da Ich sehr viele Arbeiter in Meinem Weinberg benötige, werbe Ich ununterbrochen um solche, Ich trete noch spät am Tage unter die Menschen, um Knechte zu dingen für die letzten Stunden.... Wer stellt sich Mir zur Verfügung?.... Wenige nur wollen

eine Arbeit leisten, die zwar aussichtslos erscheint und doch von größtem Segen ist, wenngleich nur ein kleiner Erfolg zu verzeichnen wäre, denn eine gerettete Seele schon dankt es ihrem Helfer in Ewigkeit, daß sie ins Vaterhaus zurückgefunden hat und die unendlichen Qualen eines erneuten Erdenganges nicht mehr auf sich zu nehmen brauchte. Es eilt die Zeit, es duldet das Ende keinen Aufschub mehr, der Tag des letzten Gerichtes ist nahe, und unzählige Seelen schmachten in geistiger Finsternis, denen noch Licht gebracht werden soll.... Und darum ist Mir jeder Arbeiter willkommen, und jeder, der für die Verbreitung Meines Wortes Sorge trägt, kann sich als Mein Knecht betrachten, der Mir überaus wert ist, so er willige Arbeit leistet für Mich. Wirket und schaffet, solange noch Tag ist.... bringet Licht den Menschen, führet sie durch die Nacht in die Tageshelle, gebet ihnen Kenntnis von der Dringlichkeit eures Wirkens, indem ihr ihnen das nahe Ende ankündigt, indem ihr sie hinweiset auf die Ewigkeit, auf das Leben nach dem Tode und auf den Zustand ihrer Seelen. Ermahnet und warnet sie, wenngleich sie ungläubig euch anhören, euch verlachen oder ihre Weltweisheit euch entgegenzusetzen suchen. Es kommt sehr bald die Zeit, da sie eurer Worte gedenken werden. Denn deshalb führe Ich sie euch zuvor in den Weg, daß ihr schon die Vorarbeit leisten sollet, deren Segen dann erst erkennbar sein wird. Und darum erlahmet nicht, lasset euch nicht durch die Dauer der Zeit bis zur Erfüllung Meiner Voraussagen zurückhalten, und ermüdet nicht, denn eure Arbeit ist dringlich, sie muß geleistet werden, und ihr sollt darum stets tätig sein....

Amen

Zweifel an Wahrheit der Kundgaben.... Naturkatastrophe....

B.D. Nr. **4479**
6. November 1948

Ihr sollt euch nicht mit Zweifeln plagen, und darum gebe Ich auf jede Frage Antwort, die ihr im Herzen erwäget und die euch Unruhe macht. Warum könnet ihr nicht glauben, daß die Zeit nur noch kurz ist, da ihr auf Erden wandelt? Warum wollet ihr nicht Meine Ankündigung wörtlich nehmen und euch ernstlich vorbereiten auf ein schnelles Ende? Warum erscheint euch ein Nichteintreffen Meiner Voraussagen wahrscheinlicher.... warum glaubt ihr nicht einfach Meinem Wort und harret der Dinge, die da kommen sollen? Wie Ich es euch sage, so ist es, und so wird es kommen, und ihr alle werdet überrascht sein über die plötzliche Wendung, die ihr nicht erwartet, weil sie eher kommt als ihr glaubt. Wen Ich zu Trägern der Wahrheit auserwähle, wem Ich eine solche Aufgabe zugewiesen habe, Mein Wort direkt zu empfangen und es für die Mitmenschen niederzuschreiben, den werde Ich um der Wahrheit willen schützen vor einem Einfluß, der Meinem Wirken entgegengerichtet ist. Er steht in Meinen Diensten, und nimmermehr lasse Ich es zu, daß Mein Gegner sich seiner bedient, um Irrtum neben die Wahrheit zu setzen. Ich will auch nicht, daß Meine Diener selbst unklar sehen, daß sie schwach sind im Glauben und zweifeln, wo sie die Wahrheit verbreiten sollen mit Überzeugung.... Und darum spreche Ich immer wieder zu ihnen und weise sie auf die kommende Zeit hin, die ihnen den Beweis bringen wird, daß Mein Wort reinste Wahrheit ist. Daß noch eine kurze Zeit vergeht, soll euch keineswegs unsicher machen in euren Reden. Ihr könnet jedes Wort vertreten, was durch euch aus der Höhe aufgenommen worden ist, und ihr brauchet niemals zu fürchten, eigenes, der Wahrheit widersprechendes Geistesgut eingeflochten zu haben, denn ihr steht in Meinen Diensten. Daß Ich euch als Meine Diener aufgenommen habe, beweiset euch die Zuleitung Meines Wortes. Wer aber einmal Mein Diener ist, der führt nur noch den Willen seines Herrn aus und dessen Wille ist völlig dem Meinen untergeordnet. Darum wird er nur das tun, was Ich will, und ganz besonders in der geistigen Arbeit, die der Verbreitung der reinen Wahrheit gilt, Meinen Schutz genießen. Er wird nur Wahrheit empfangen und aufnehmen, und er braucht wahrlich keinen irrigen Zusatz zu fürchten. Ich wiederhole nochmals, daß ihr kurz davorsteht, die größte Erschütterung zu erleben, die auf dieser Erde vor sich gegangen ist. Wer sie übersteht, der wird von einem Wunder sprechen können, doch viele von denen, die Kenntnis davon haben durch euch, Meine Diener und Propheten der Endzeit, werden Meinen Eingriff überleben, weil sie als Zeugen dienen sollen, daß Ich Mich zuvor kundgetan habe und also Mein Plan von Ewigkeit daraus ersichtlich ist. Und darum zögere Ich so lange, auf daß noch vielen Menschen Gelegenheit gegeben wird, Kenntnis zu nehmen von Meinem Walten und Wirken und von Meiner Offenbarung durch die Elemente der Natur.... Doch die Zeit ist bald abgelaufen, dann gibt es

keinen Tag des Aufschubes mehr.... Ihr würdet erschrecken, wüßtet ihr, wie nahe das Geschehen ist, das Ich ankündige fort und fort.... Ihr dürfet nicht zweifeln, so Ich Selbst euch dies kundtue, ihr sollt glauben ohne Bedenken, ihr sollt wissen, daß Ich Selbst es bin, Der zu euch redet, und daß Ich nichts anderes als reinste Wahrheit euch vermittle und euch wahrlich davor schütze, die Wahrheit mit Irrtum zu durchsetzen. Lasset euren Glauben stärker werden, auf daß ihr mit vollster Überzeugung eintreten könnet für Mein Wort, das euch aus der Höhe zugeht, weil es Mein Wille ist, daß ihr Kenntnis davon habt, um euch vorzubereiten und Mich um Kraft zu bitten, die ihr wahrlich benötigen werdet, so der Tag gekommen ist, der euch die Wahrheit Meines Wortes beweiset....

Amen

Hinweis auf Naturkatastrophe.... Überraschung....

B.D. Nr. **4528**
30. Dezember 1948

Auch ihr, Meine Getreuen, werdet überrascht sein von der plötzlichen Wendung in irdischer Hinsicht. Ihr werdet einen letzten Hinweis erfahren, doch auch seiner zu wenig achten und darum auch zu wenig vorbereitet sein. Ich aber will euch noch einmal Kenntnis geben, daß die Tage gezählt sind und ihr sicher damit rechnen könnt, in einen neuen Lebensabschnitt einzutreten, der euch allzudeutlich das nahe Ende anzeigt. Ich habe euch dies gesagt, und Ich sage es euch immer wieder, daß ihr die Generation seid, die das Ende erlebt. Und auf daß ihr daran glaubt, daß das Ende nahe ist und noch die letzte Möglichkeit habt, euch ernstlich vorzubereiten, kündige Ich euch Meine zuvorige Offenbarung durch die Elemente der Natur an. Ich will, daß ihr glaubet, und mache es euch leicht zu glauben. Ich gebe euch ferner kund, was ihr erlebet, und beweise euch die Wahrheit Meiner Worte, auf daß ihr auch glaubet an das Ende und entsprechend die letzte Zeit nützet für eure Seele. Ihr aber zweifelt und seid lau in eurer Seelenarbeit; selbst ihr, Meine Getreuen, nehmet Mein Wort nicht so ernst, daß ihr euch ganz darauf einstellen möchtet. Und so Ich nun in Erscheinung trete, werdet ihr genauso überrascht sein trotz der Ankündigung zuvor. Wer aber Meinem Wort Glauben schenkt, der braucht keine nochmalige Warnung, denn er erwartet Mich täglich und weiß, daß nur noch kurze Frist ist. Und diesem werde Ich Mich offenbaren in untrüglicher Weise, denn er soll noch kurz zuvor zeugen, auf daß die Mitmenschen gläubig werden, so Ich in Erscheinung trete. Er wird Mich spüren, Ich werde ihm stets gegenwärtig sein, und daher wird er auch zeugen können von Mir und eifrig für Mich reden. Und seinen Eifer segne Ich und lasse ihm ganz offensichtlich Meine Hilfe zuteil werden, so die große Not beginnt.... Die Frist ist abgelaufen.... Glaubet dies und erwartet Mich und Ich werde kommen.... Ein starker Glaube zieht Mich an, ein starker Glaube lässet Meine Gegenwart zu und macht Meine Offenbarung möglich und dadurch auch die schwere Lebenslast leichter, weil Ich auch Meinen Schutz denen zugesagt habe, die an Mich glauben und zu den Meinen zählen. Und sie werden wissen, daß die Zeit gekommen ist, wenngleich auch sie überrascht sind, daß in Erfüllung geht, was Ich verkündet habe stets und ständig durch Wort und Schrift....

Amen

Ankündigung des Gerichtes.... Zweifel.... Stern im Anzuge....

B.D. Nr. **4661**
7. Juni 1949

Es ist euch verkündet worden ein nahes Gericht, doch ihr zweifelt daran und nehmet Meine Worte nicht ernst genug, ansonsten ihr keine irdischen Vorkehrungen mehr treffen würdet und nur euch vorbereitetet für den Tag, da sich Meine Ankündigungen erfüllen. Ihr wisset zwar nicht, wann der Tag ist, doch es müßte euch genügen, wenn Ich als euer Schöpfer und Vater von Ewigkeit, ihn als kurz bevorstehend bezeichne, daß Ich euch also damit zu verstehen gebe, daß es Zeit ist für eure Vorbereitung, ansonsten Ich die Mahnungen und Warnungen nicht ständig wiederholen würde, sondern euch ungewarnt ließe. Und so höret denn, daß sich die Frist immer mehr verkürzt und daß sie überschnell abgelaufen sein wird. Alle irdischen Sorgen sind unnütz, denn für die Meinen sorge Ich, so daß sie haben werden, was sie benötigen, die anderen aber werden sich an nichts halten können, selbst wenn sie mit Meinem Gegner im Bund stehen, wenn sie zur Zeit mit seiner Hilfe irdisch

wohlgestellt sind und immer höher und höher steigen, sei es mit irdischen Gütern oder Ehren oder mit irdischer Weisheit. Mein Gegner wird sie nicht schützen können am Tage des Schreckens, da Ich durch die Natur die Menschen zur Besinnung bringen will, daß sie ihres Gottes und Schöpfers gedenken und sich Ihm anvertrauen in tiefster Not. Dann wird alles ein Raub der Naturgewalten werden, nichts wird den Menschen erhalten bleiben, als was Ich ihnen erhalten will. Und darum sollen sie Mich zu gewinnen trachten, sie sollen sich mit Mir verbinden durch Liebeswirken und inniges Gedenken, sie sollen sprechen mit Mir und horchen auf Meine Antwort, und sie werden einen weit größeren Gewinn erzielen, als so sie sich sorgen um des Körpers Wohlergehen, um irdischen Reichtum und irdischen Aufstieg. Glaubet es, daß sich bald erfüllet, was Ich schon lange euch vorausgesagt habe; glaubet es, daß nicht mehr viel Zeit ist, und sorget euch nicht mehr, wie ihr irdische Vorteile erringen könnet, denn diese Sorge ist unnütz, was ihr sehr bald erkennen werdet. Und Ich will euch ein Zeichen geben, die ihr Mein Wort verbreitet, auf daß ihr voller Überzeugung für dieses eintretet. Ich will euch wissen lassen, daß (8.6.1949) ein Stern im Anzuge ist, der sich durch seine Geschwindigkeit überaus schnell der Erde nähert, und daß diese Erscheinung kurz zuvor sein wird, da Ich die stete Ankündigung wahr mache. Dann wisset ihr Eingeweihten, welche Stunde geschlagen hat, dann tut nach Meinem Willen, gebt den Mitmenschen Kenntnis von dem Bevorstehenden, und lenket aller Aufmerksamkeit darauf, verbindet euch selbst aufs innigste mit Mir, auf daß Ich euch die Kraft unmittelbar zuwenden kann, die ihr benötigt für die Stunden der Gefahr. Fürchtet euch nicht, sondern glaubet nur, daß Ich euch errette aus jeglicher Not, auf daß ihr eure Mission ausführen könnet, für die Ich euch ausgebildet habe.... auf daß ihr den Mitmenschen nachher Mein Evangelium bringet, denn hungrigen Herzens werden viele Mein Wort aufnehmen, die aus diesem Geschehen unbeschadet hervorgegangen sind. Wisset, daß ihr nicht mehr lange Zeit habt bis zum Ende.... Und diesem Ende geht das voraus, was Ich ankündige fort und fort. Glaubet es und bereitet euch darauf vor, denn die Zeit ist abgelaufen, und Ich trete sehr bald in Erscheinung....

Amen

Glaubensstärkung für kommende Aufgaben

Geistige Mitarbeiter auf Erden.... Kampf....

B.D. Nr. **2896**
25. September 1943

Ihr habt noch einen beschwerlichen Weg zu gehen und müsset euch vorbereiten auf euer Amt, so ihr Mir dienen wollt. Und darum fordere Ich von euch das Einsetzen eurer ganzen Kraft, Ich fordere eure Selbstüberwindung und prüfe euch zuvor, auf daß ihr erstarket und Mir rechte Werkzeuge werdet für die letzte Zeit des Kampfes. Und dieser Kampf wird schwer sein, er wird mit aller Härte gegen euch geführt werden, und ihr werdet ihn nur bestehen, so ihr Mich anrufet um Beistand. Und darum müsset ihr innig mit Mir verbunden bleiben, ihr dürfet euch nicht von der Welt gefangennehmen lassen, ihr müsset ständig Kraft schöpfen aus Meinem Wort, und ihr dürfet nicht lau und träge werden, sondern mit größtem Eifer ringen um Vollkommenheit. Jede Stunde müsset ihr nützen zum Wirken für Mich, und jedes Wort soll von Mir zeugen und von Meiner Liebe, ihr müsset euer geistiges Streben euch zum Lebensinhalt machen, ihr müsset euch ständig fühlen als Meine Mitarbeiter auf Erden, die große Arbeit zu leisten haben, und ihr dürfet keine Zeit versäumen, denn sie drängt dem Ende entgegen und erfordert darum eifrige Tätigkeit. Wollet ihr Mir dienen, dann muß euer ganzes Streben nur darauf gerichtet sein, euren Mitmenschen zu helfen in ihrer geistigen Not, ihre Seelen Mir zuzuführen, sie zu unterweisen und ihnen Meinen Willen zu übermitteln. Ihr müsset euch diese Seelenarbeit so angelegen sein lassen, daß nichts euch davon abwendig machen kann, und ihr müsset innig Meinen Segen dazu erbitten, auf daß Ich euch an der Hand führe und eure Schritte lenke denen entgegen, die ihr gewinnen sollt für Mich. Und eure Liebe soll ständig den irrenden Seelen gelten, und wo ihr ihnen helfen könnt, sollt ihr bereit sein in dienender Selbstlosigkeit. Und so ihr redet, dann unterstellet euch Meinem Geist, auf daß Ich Selbst dann durch euch reden kann und Meine Schäflein zu gewinnen vermag. Ich nehme Anteil an jedem Erleben, so ihr es Mir unterstellt, Ich achte der kleinsten Regung in euch, die Mir gilt, und stärke euren Willen, und Ich lasse an euch auch Versuchungen herantreten, auf daß ihr sie überwinden sollt und dadurch eure Widerstandskraft vermehret.... Denn ihr werdet sie benötigen in kommender Zeit, ihr werdet ringen müssen um tiefen, unerschütterlichen Glauben und euch immer fester anschließen müssen an Mich, wollt ihr standhalten und Sieger bleiben in dem Kampf, der Mir und Meinem Wort gilt und den ihr ausfechten sollt.... Und darum bereitet euch vor, stärket euch immer wieder an Meinem Wort, lasset nicht nach im Streben nach oben, und ringet unentwegt nach Vollkommenheit.... dann wird Meine Gnade und Mein Segen euch begleiten, und Meine Liebe wird euch Kraft zuführen unbegrenzt....

Amen

Gewaltige Aufgabe der Diener Gottes.... Ende....

B.D. Nr. **3663**
21. Januar 1946

Eine gewaltige Aufgabe ist es, die ihr zu erfüllen habt auf Erden, so ihr für Mein Reich tätig sein wollet vor dem letzten Ende. Es erfordert diese Aufgabe starken Willen und tiefen Glauben und eine heiße Liebe zu Mir, für Den ihr tätig sein wollet. Denn es wird euch zugesetzt werden von allen Seiten, ihr {werdet angefeindet werden von allen Seiten}, ihr werdet angefeindet werden von Menschen, die ihr zuvor auf eurer Seite wähntet, denn der Satan wütet und trägt auch unter jene die Funken des Hasses und der Lieblosigkeit. Und also wird auch ihr Denken verblendet sein, sie werden Mich nicht mehr erkennen im Wort, das ihr ihnen zutraget, sie werden sich wider euch stellen und um weltlichen Lohnes willen euch verraten, sie werden in das Lager des Feindes hinüberwechseln und Mich verleugnen, weil sie Mich noch nie erkannten. Doch ihr müsset jedem Ansturm standhalten, von welcher Seite er auch kommt. Ihr müsset immer daran denken, daß Ich euch alles dies vorausgesagt

habe, auf daß ihr daran nur die Wahrheit Meines Wortes erkennet und Mir desto fester und treuer anhanget, Der Ich euch nicht verlasse in jeglicher Not. Denn alles muß so kommen, wie Ich es verkündet habe.... nur eine kleine Schar wird Mir treu verbleiben, und diese Schar soll kämpfen für Mich mit dem Schwert des Mundes, sie soll furchtlos und unbedenklich reden auch der stärksten irdischen Macht gegenüber, sie soll immer wissen, daß Ich mächtiger bin als alle irdischen Machthaber, daß sie für Mich reden und in Meinem Namen.... Und darum erfordert diese Aufgabe Willensstärke und Stärke des Glaubens, und nur wenige werden fähig sein, ihre Aufgabe zu erfüllen. Aber diesen wenigen verleihe Ich außergewöhnliche Kraft zum Wirken für Mich, und ständig werde Ich Selbst mit ihnen sein und jedem Rufe zugänglich, der, aus ihren Herzen kommend, Mein Ohr berührt. Fürchtet nichts, ihr, die ihr Mir dienen wollet in kommender Zeit, gebet euch vertrauensvoll Meiner Führung hin, erkennet Mich in jedem Geschehen, und suchet nur immer innigere Verbindung mit Mir, und ihr werdet eine Glaubensstärke gewinnen, die euch nichts mehr fürchten lässet, die Unmöglich-Scheinendes zu vollbringen vermag und die euch Ruhe und Sicherheit gibt jeglichem Ansturm der Welt gegenüber. Und so lasset Mich ständig in euren Herzen tätig sein, lasset Mich durch Meinen Geist zu euch sprechen, horchet auf Meine Stimme und befolget alle Anweisungen, die Ich euch geben werde, wenn es nötig ist, in deutlich erkennbarer Weise, und erkennet Mich stets als euren Herrn und Vater von Ewigkeit, seid Ihm willige Diener und liebende Kinder zugleich, und ihr werdet erfolgreiche Arbeiter sein für Mein Reich, ihr werdet auch die schwere Aufgabe in der Endzeit meistern können und unendlich viel beitragen zur Erlösung der Seelen, und jede einzelne Seele wird euch ihre Rettung danken bis in alle Ewigkeit....

Amen

Gewaltige Aufgabe der Diener Gottes.... Ende.... Kraft dazu aus Gottes Wort....

B.D. Nr. **3664**
22. Januar 1946

Und darum stärket euch zuvor für eure Aufgabe, so daß ihr krafterfüllt sie ausführen könnt. Und entziehet diese Kraft Meinem Wort, nehmet es auf mit hungerndem Herzen, sättigt euch an dem Brot des Himmels, und wachset und reifet im Geist und an der Seele. Und alle Schwäche wird von euch abfallen, so ihr euch am Quell des ewigen Lebens labt, und jeder geistigen und irdischen Tätigkeit werdet ihr gewachsen sein, nichts wird euch unüberwindlich scheinen, so die Kraft aus Mir euch durchflutet, die ihr aus Meinem Wort empfanget. Denn Ich Selbst wirke dann mit euch, und also könnet ihr nicht unterliegen, ihr werdet erfolgreich arbeiten für Mich und Mein Reich. Und darum also könnet ihr nicht ohne Mein Wort bestehen in der letzten Zeit vor dem Ende, und es muß das Wort vom Himmel selbst euch geboten werden, soll es kraftspendend sein und Mich und Meine Gegenwart bezeugen. Denn es wird der Kampf gegen die Gläubigen zur Folge haben, daß Meinem Wort wenig Glauben geschenkt wird, so es geboten wird wie bisher.... von Menschen, die nicht von Meinem Geist erleuchtet sind, die sich an die Buchstaben halten und den Sinn derer nicht erfassen, die selbst zu wenig geistige Nahrung begehren und darum auch nicht empfangen können. Es wird das Wort, das so dargeboten, nicht mehr erkannt werden als Mein Wort, weil es nicht mehr unverfälscht ist, weil es nicht mehr so rein geblieben ist, wie es von Mir Selbst auf Erden gelehrt wurde. Doch was vom Himmel herab euch geboten wird, wo offensichtlich Meines Geistes Wirken zutage tritt, das wird auch Stärkung bedeuten für die Gläubigen, und wer sich an diesem Brot sättigt, der hält stand allen Anfechtungen der Welt. Denn er erkennt Meine Stimme, und weil ihm des Vaters Stimme so nahe ertönt, ist er voller Glauben und Vertrauen, und er nimmt jeden Kampf auf gegen den Feind.... er bleibt mir treu bis an das Ende.... Doch nur Mein Wort gibt ihm dazu die Kraft, und darum suchet, Mein Wort zuvor schon zu verbreiten, soweit es euch möglich ist, nehmet selbst unausgesetzt die Kraft Meines Wortes entgegen, indem ihr immer und immer wieder Mich zu euch sprechen lasset, und banget und zaget nicht.... Denn Der von oben zu euch spricht, Der ist jederzeit zur Hilfe bereit, Er ist bei euch, Er ist euch so nahe, daß ihr euch niemals allein zu fühlen braucht, und Seine Gegenwart ist sicherer Schutz in jeder Not und Gefahr. Und so ihr schwach werdet, holet euch Kraft aus Meinem Wort, das Meine Liebe euch gab und euch ständig geben wird, bis ihr eure Erdenaufgabe erfüllt habt, bis das Ende gekommen ist und Ich euch zu Mir hole in Mein Reich....

Amen

Kommende Not.... Lebendiger Glaube.... Glaubensprobe....

B.D. Nr. **4698**
26. Juli 1949

Ihr habt eine überaus große Not zu gewärtigen, in der euch nur der Glaube an Mich aufrechterhalten kann, denn irdisch wird euch wenig Hilfe gebracht werden können, und ihr werdet, auf euch selbst gestellt, jegliche Hilfe von Mir erbitten müssen. Und dann werdet ihr sichtlich den Erfolg eines tiefen Glaubens feststellen können, denn stets wird Meine Liebe Mittel und Wege wissen, daß ihr der drückendsten Not ledig werdet. Es wird eine Zeit sein, wo Menschenweisheit und Menschenwille nichts vermag, weil euch die Kraft fehlt, die ihr anfordern müsset von Mir. Und doch wird einer dem anderen helfen können, und so er dies tut, wird auch die eigene Not geringer werden, doch die gesamten Lebensverhältnisse werden eine Umänderung erfahren durch Meinen Natureingriff, der jedoch vorgesehen ist, um den Weltmenschen die Unbeständigkeit und Wertlosigkeit dessen zu zeigen, was ihnen allein erstrebenswert ist.... Immer wieder mache Ich euch auf diese Zeit aufmerksam, doch im Getriebe der Welt erscheint es euch unmöglich, daß eine solche Zeit noch vor euch liegt. Wie aber wollet ihr dann bestehen, so ihr euch nicht schon darauf vorbereitet, so euch von seiten der Welt keine Hilfe gebracht werden kann, weil Ich Selbst dies unterbinde?.... Wie wollet ihr dann Hilfe erwarten, so ihr nicht an Mich glaubt und zu Mir eure Zuflucht nehmet? Der Glaube an Mich ist noch sehr schwach in euch, selbst wenn ihr mit dem Munde ihn bekennet und ihr auch Meinen Namen aussprechet als Beweis eures Glaubens an Mich. Doch der rechte Glaube will gewonnen werden, und einen rechten Glauben nenne Ich nur den lebendigen Glauben, die feste innere Überzeugung dessen, an was zu glauben ihr vorgebt. Doch ihr werdet versagen, so euch diese schwere Glaubensprobe gestellt wird. Dann erst werdet ihr erkennen, wieviel mehr ihr euch befassen müßtet mit Gedanken an Mich, an euren Schöpfer und Vater von Ewigkeit, Der in Sich die Liebe, Weisheit und Allmacht ist, also euch helfen will und kann und es auch tun wird, so ihr eben diesen festen Glauben an Mich aufbringet. Der Glaube ist es, den Ich zu einem lebendigen gestalten will durch Mein Wort, das Ich immer wieder euch zuführe, und durch die Not und Glaubensproben, denen Ich euch schon jetzt unterwerfe, auf daß ihr reifet und stark werdet im Glauben, bevor die große Not einsetzet. Betrachtet einen jeden Tag noch als ein Geschenk und nützet ihn, lasset eure Gedanken schweifen zur Höhe, d.h., befasset euch öfter in Gedanken mit eurem Daseinszweck und Ziel, mit dem Leben in der Ewigkeit und mit Mir, Der Ich der Lenker und Gestalter alles dessen bin, was ist und an Den zu glauben euch leicht sein wird, wenn ihr es nur ernstlich wollet und euch gedanklich mit Ihm befasset. Denn Ich helfe wahrlich einem jeden, Mich zu erkennen, der dazu nur den Willen hat. Und so er Mich anrufet, werde Ich ihn erhören, weil Ich will, daß er an Mich glaubt. Lasset die große Not nicht an euch herantreten, bevor ihr diesen Glauben an Mich gewonnen habt. Ich allein werde euch helfen können, so jede andere Hilfe versagt, denn es ist kein Ding unmöglich bei Gott.... Und Ich will euch den Beweis liefern in der kommenden Zeit, daß ein tiefer Glaube alles vermag und auch die größte Not bannet.... Darum könnet ihr auch jener Zeit furchtlos entgegensehen, die ihr lebendig glaubet an Mich, an Meine Liebe, Weisheit und Allmacht....

Amen

Erproben der Glaubenskraft.... Wunderheilungen....

B.D. Nr. **4832**
7. Februar 1950

Die Kraft des Glaubens müsset ihr erproben, auf daß ihr die Wahrheit Meines Wortes auch vertreten könnet der Welt gegenüber. Sowie ihr selbst im lebendigen Glauben stehet, sowie ihr wisset, daß Ich jedes Gebet erhöre, das vollvertrauend zu Mir emporgesandt wird, könnet ihr Mich bitten, um was ihr wollet; euer Glaube selbst garantiert euch die Erfüllung. Nur muß die Bitte aus liebendem Herzen emporsteigen, also das, was ihr erbittet, muß dem Wohl des Nächsten dienen, es muß die Liebe zu ihm zugrunde liegen und darf niemals der Eigenliebe entspringen. Machet jede Glaubensprobe.... Wo eure Hilfe erforderlich ist, dort gewähret sie, und was ihr nicht vermögt aus eigener Kraft, das traget Mir vor und erbittet dazu die nötige Kraft. Wisset, daß Ich sie euch niemals

vorenthalte, so ihr nur glaubet und in Liebe wirken wollet. Reine, selbstlose Liebe muß euch zu der Hilfe veranlassen, die ihr leisten wollet, dann werdet ihr krafterfüllt sein und nicht mehr zweifeln an dem Gelingen dessen, was euch sonst als nur Mensch unmöglich wäre. Jeder Zweifel, jede Zaghaftigkeit, jede Hemmung ist Folge eines zu schwachen Glaubens. Dann kann Ich euch nicht das Gebet erfüllen, ansonsten Ich Mir Selbst untreu würde, Der Ich die Erfüllung von einem starken Glauben abhängig gemacht habe. Die Kraft soll von euch selbst ausgehen, auf daß die Mitmenschen erkennen, was ein starker Glaube vermag. Der Glaube kann Berge versetzen.... Doch bei euch Menschen ist ein solcher Glaube nicht mehr anzutreffen, und darum erscheinen euch diese Worte wie eine Redensart. Ihr aber könnet jederzeit die Probe machen, so ihr Mich nur in euch gegenwärtig sein lasset durch die Liebe, die dann durch ihre Kraft auch den Glauben stark und unerschütterlich macht. So ihr Mich Selbst in euch fühlet, wird nicht der leiseste Zweifel des Gelingens euch befallen, und dann wirket ihr mit Mir, und es kann euch nichts mißlingen. Jede Tat wird dann wohl vor den Augen der Welt als Wunder gelten, doch es ist nur die natürliche Folge eines innigen Zusammenschlusses mit Mir, Der euch nun auch zu Kraftempfängern macht in unbegrenztem Maße. Glaubet und leget eine Glaubensprobe ab, und beweiset den Mitmenschen die Kraft des Glaubens.... nicht, um Wunder zu wirken, sondern in barmherziger Nächstenliebe sollet ihr diese Glaubensstärke anwenden, die euch wahrlich mächtig sein lässet, weil Ich es bin, Den ihr nun zur Kraftäußerung veranlaßt und Der einen starken Glauben nimmermehr zuschanden werden lässet. Es werden an euch hilfefordernde Menschen herantreten, ihnen schlagt die Bitten nicht ab, helfet ihnen, indem ihr in Meinem Namen ihnen die Hände aufleget. Helfet ihnen dadurch auch zum festen Glauben, und belehret sie, daß der Glaube erst durch die Liebe lebendig wird. Ich setze auf euch, Meine Jünger der Endzeit, die große Hoffnung, noch Seelen zu gewinnen, die zum Glauben zurückfinden um des Glaubens willen, den ihr besitzet und der ihnen Meine Existenz beweiset. Helfet diesen Seelen, denn ihr könnet es, so ihr euch nur innig mit Mir verbindet, um Kraft von Mir entgegenzunehmen, die euch zu jeder Leistung befähigt.... Erprobet selbst die Kraft des Glaubens, und ihr werdet zum Segen der Mitmenschen wirken können für Mich und Mein Reich....

Amen

Glaubensproben sollen starken Glauben zeitigen....

B.D. Nr. **5954**
11. Mai 1954

Oft noch werde Ich euch Glaubensproben senden müssen, weil Ich euch heranbilden will zu starken Streitern, die in der Endzeit benötigt werden, die kämpfen sollen für Mich und Meinen Namen und mit ihrer Glaubensstärke auch die Mitmenschen gewinnen sollen für Mich. Und darum müsset ihr Stufe für Stufe erklimmen; jede bestandene Glaubensprobe bringt euch weiter, und jede erneute Bindung mit Mir stärkt eure Seele und befähigt sie zu der Aufgabe, die ihr gestellt ist in der letzten Zeit.... den Glauben zu verteidigen und den Mitmenschen ein Führer zu sein, der selbst des Weges kundig ist, weil er sich nur auf die innere Führung verläßt, auf Mein Lenken durch Meinen Geist.... Oft noch werden sich Hindernisse vor euch auftürmen, die ihr nimmermehr überwinden zu können glaubt.... Ich aber stehe schon bereit, die Hindernisse wegzuräumen, doch erst, wenn ihr mit Mir in Verbindung getreten seid, wenn ihr Mich darum bittet, daß Ich euch helfe, weil eure Kraft allein nicht ausreicht. Immer sollet ihr Dessen gedenken, Der allein euch helfen kann, und ob auch die Not euch noch so groß erscheinet.... Euer Glaube, daß Ich helfen kann und helfen will, lässet auch die größten Hindernisse zerrinnen, und der Weg ist wieder frei, den ihr nun weitergehen sollet mit Mir.... Sowie ihr euch absondert von Mir, sowie ihr Meiner zuwenig gedenket, türmen sich auch vor euch wieder Sorgen und Nöte auf, die Ich euch nicht ersparen kann, solange ihr nicht ausschließlich euch Mir widmet, solange ihr euch nicht an Meiner Gegenwart genügen lasset und eure Augen noch verlangend abseits des Weges gerichtet sind, wo noch so manches locket, was ihr noch nicht gänzlich vermissen möchtet.... Ich weiß, daß Meine Erziehungsmittel euch zuweilen hart treffen, Ich weiß, daß es euch zuweilen schwerfällt, in Mir den **liebevollen** Vater zu sehen, doch es **ist** nur Liebe, die Mich so an euch handeln lässet, denn Ich allein weiß auch, wo ihr landen würdet, wenn Ich euch nicht immer wieder in Lagen geraten ließe, wo nur die innige Verbindung mit Mir.... ein Ruf aus tiefstem

Herzensgrund.... euch herausführt und solche Nöte und deren Überwindung aber auch für eure Seelen überaus heilsam sind und euren Glauben ungemein stärken. Es gibt für **alle** Nöte einen Ausweg, und nichts ist unüberwindlich mit Meiner Hilfe.... Also sollen niemals irdische Sorgen und Nöte euch verzagen lassen, denn ihr könnet sie bannen durch einen starken Glauben, und diesen sollet ihr zu gewinnen suchen.... Ich will euch nur immer zeigen, daß Ich Mich nicht verdrängen lasse von Meinem Gegner, und so es ihm gelingt, daß eure Augen sich ihm zuwenden, schiebe Ich Selbst eine Wand zwischen euch und ihn.... Und die Meinen verstehen Meinen Lieberuf und beugen sich demütig.... und ihr Gebet zu Mir ist nun so, daß Ich es erhören kann, daß Ich sie herausführe aus aller Not.... Denn Ich verliere sie nimmermehr, nur will Ich, daß sie sich Mir voll und ganz ergeben und dadurch zu einem Glauben gelangen, der unerschütterlich ist und der auch aus dem letzten Kampf auf dieser Erde als Sieger hervorgehen wird....

Amen

Lösen von der Welt und irdischen Bindungen

Berufung.... Ausbildung.... Verzichtleistung....

B.D. Nr. **3274**
28. September 1944

Ihr habt eine große Aufgabe zu leisten, die eure ganze Kraft erfordert, und ihr werdet darum durch Prüfungen hindurchgeführt, die euch stählen sollen für diese Aufgabe; denn erst, wenn ihr euch völlig überwunden habt, wenn ihr euch gelöst habt von allem, was euch lieb ist auf Erden, werdet ihr aufgehen in der Arbeit für das Reich Gottes. Und diese Arbeit auszuführen ist eure Bestimmung. Und darum lasset euch nicht beirren oder ablenken durch irdische Ereignisse, seid emsig tätig, und übergebet alle eure irdischen Sorgen dem Vater im Himmel, Der sie euch abnehmen wird, sowie ihr für Ihn tätig seid. Gott fordert von euch viel, aber Er gibt euch auch unendlich viel.... Er fordert Verzichtleistung auf alles, was eure Sinne erfreut, Er aber gibt euch, was eure Seele beglückt.... Er nimmt euch irdisches Gut, und Er schenkt euch geistigen Reichtum, der alle irdischen Güter aufwiegt. Und ihr müsset Ihm danken für jede Gabe, weil Seine Liebe euch diese bietet. Doch auch irdisches Leid ist eine Liebesgabe Gottes, sowie ihr dadurch reifet an eurer Seele. Denn die Aufgabe, die ihr erfüllen sollt, erfordert ungeteilte Hingabe, weil es eine geistige Arbeit ist, die keine irdische Hemmung verträgt. Dann aber ist sie köstlich, sie ist beglückend für den Gebenden wie für den Empfangenden.... Der Zeitpunkt rückt immer näher heran, wo eine allgemeine Auflösung vor sich gehen wird, und wohl dem, der sich zeitig schon frei gemacht hat von irdischem Gut, ehe es ihm gewaltsam genommen wird, denn dessen Geist kann sich frei entfalten, und er wird sich mit Dingen befassen, die Ewigkeitswert haben. Sein Erdenleben währet nicht ewig, doch was er hinübernimmt in das geistige Reich, das kann von Bestand sein und ihn dann unendlich beglücken. Doch dieses wird er auf Erden nur erringen unter Hingabe dessen, was der Erde angehört. Und darum nimmt euch Gott das letztere, so Er euch berufen hat, für Ihn zu wirken. Und eure Berufung müsset ihr fühlen in euch, sowie ihr Seine Stimme höret, sowie ihr Sein Wort empfanget und von Ihm der großen Gnade gewürdigt werdet, daß Er euch Selbst unterweiset. Die Vermittlung geistiger Gabe muß euch der Beweis dafür sein, daß Gott euch auserwählet hat zum Wirken für Ihn. Und so ihr dies erkennet, müsset ihr aus Seiner Hand alles ergeben entgegennehmen, denn es ist alles nötig und von Seiner Weisheit bestimmt, was über euch kommt. Und dann fühlet euch auch als berufen, fühlet euch als Seine Diener, und empfanget die Weisungen eures Herrn.... Lasset Ihn alleine walten, denn wie Er es macht, so ist es erfolgreich für eure Seelen, und so Er euch zu Sich ziehet, so leistet Ihm keinen Widerstand, sondern folget Seinem Ruf.... Arbeitet für Sein Reich und sorget nicht, wie ihr irdisch bestehen werdet.... Denn Gott findet immer Mittel und Wege, so euch Menschen etwas mangelt.... ihr aber könnet euch nicht versichern gegen irdische Sorgen, wenn Gott Selbst sie als nötig erachtet für euch. Denn so Er euch als Diener, als Arbeiter für Sein Reich benötigt, muß Er euch zuvor dazu fähig machen, und Er wendet verschiedene Mittel an. Und daß ihr für Ihn tätig sein sollt, das beweiset euch jeder Tag, an dem euch Seine Gnadengabe zufließet, die euch ausbildet zu Seinen Streitern, weil Er euch benötigt in der letzten Zeit.... Und darum harret aus und versaget nicht, seid rastlos tätig und gebt euch vertrauensvoll der göttlichen Führung hin, und ihr werdet eure Aufgabe auf Erden erfüllen, ihr werdet tapfere Streiter sein im letzten Kampf, wie es Sein Wille ist....

Amen

Irdische Vorkehrungen nutzlos zur Katastrophe....

B.D. Nr. **3692**
20. Februar 1946

Vollkommen lösen müsset ihr euch von der Welt, so euch Meine Kraft erfüllen soll und ihr derer innewerden wollet. Und so werdet ihr auch in Stunden banger Not nur dann kraftvoll sein, so ihr

es vermöget, alles Irdische unbeachtet zu lassen und euch Mir in Gedanken gänzlich hinzugeben. Derer, die diese innige Verbindung suchen in Stunden höchster irdischer Not, nehme Ich Mich ganz besonders an, denn sie beweisen Mir ihren Glauben, den Ich niemals enttäuschen werde. Und ihr selbst könnet nichts von euch abwenden, was Ich über euch kommen lasse, also sind auch alle Bemühungen erfolglos, deren ihr des körperlichen Wohles wegen euch unterziehet. Eure Sinne zu Mir richten und gläubig auf Meine Hilfe harren ist weitaus wertvoller, denn es trägt euch sicheren Erfolg ein, und Ich schütze euren Leib und die Seele, weil ihr gläubig seid. Und so Ich also Mich äußern werde durch die Naturgewalten, sende Ich euch zuvor noch untrügliche Zeichen des Herannahens einer Katastrophe, und dann gedenket Meines Wortes.... Sammelt euch im Gebet, und was ihr tut, lasset nur dem geistigen Wohl gelten, sorget nicht für euren Körper, sondern suchet nur die innige Verbindung herzustellen mit Mir, auf daß Ich ungehindert auf euch wirken kann und euch leiten kann, ohne Widerstand zu finden durch irdische Ablenkung, die das Wirken Meines Geistes schwächt oder gar unmöglich macht. Treffet keine Anstalten zur Versorgung des Körpers, denn was Ich euch erhalten will, das bleibt euch erhalten, und was ihr verlieren sollet, das könnet ihr durch euren Willen nicht schützen. Ich weiß, was ihr benötigt, wie Ich auch weiß, was euch hinderlich ist zur Weiterentwicklung eurer Seelen. Und darum überlasset Mir jegliche Sorge um euch, um euer irdisches Gut und gedenket nur eurer Seele, weil ihr nicht wisset, ob auch eure letzte Stunde gekommen ist.... Deshalb künde Ich Mich noch zuvor an, um euch in Meiner Liebe noch hinreichend Gelegenheit zu geben, euch zu verbinden mit dem geistigen Reich, mit Mir, Der Ich das Schicksal eines jeden einzelnen in Meiner Hand halte und es lenke zu eurem Besten. Wer sich Mir verbindet, ist in sicherstem Schutz, und er bedarf wahrlich nicht noch irdischer Schutzmaßregeln, die hinfällig werden können im Augenblick. Denn wieder will Ich augenscheinlich wirken, Ich will Mich erkennbar machen den Meinen, um ihren Glauben zu stärken, um sie heranzubilden zu rechten Arbeitern für Mein Reich, als welche sie nachher auftreten sollen. Sorget euch nicht, denn Ich sorge für euch; beachtet nur Meine Worte der Liebe, und lasset sie in eurem Herzen Widerhall finden. Und ermahnet eure Mitmenschen zu gleichem Verhalten, warnet sie vor übereifrigen Vorkehrungen für ihr irdisches Wohl, und leget es auch ihnen ans Herz, sich gläubig an Mich zu wenden und Mir sich selbst, Seele und Leib, zu empfehlen. Und wer eure Worte beherzigt, der wird wunderbar hindurchgeführt werden, entsprechend seiner Glaubensstärke. Und darum fürchtet nichts, was auch kommen mag, und ob ihr noch so sehr in bedrohlicher Lage seid.... Mein Arm reichet überall hin zur Hilfe und auch zur Vernichtung.... Wen Ich erhalten will, der bleibt erhalten, und wen Ich vernichten will, der kann sich nicht retten.... er sorge nur, daß nicht seine Seele der Finsternis anheimfällt, dann ist auch er gerettet für die Ewigkeit....

Amen

Jünger der Endzeit.... Irdische Bindungen.... Sorge Gottes um Familie....

B.D. Nr. **4437**
20. September 1948

Wie sich die Jünger trennen mußten von Ihren Familien, von Haus und Hof, um Mir nachzufolgen, so müssen auch die letzten Jünger bereit sein, alles hinzugeben, so sie in ihren Herzen den leisen Ruf vernehmen, für Mich zu wirken. Die Liebe zu Mir muß so groß sein, daß sie keine irdische Bindung Mir vorziehen, dann erst können sie als Meine rechten Jünger wirken in Meinem Auftrag. Solange die Erde sie noch fesselt, können sie nicht die innere Stimme vernehmen, die aber unbedingt nötig ist, um Mein Wort zu verbreiten, um die Mitmenschen lehren zu können. Es darf nichts euch lieber sein als Mein Wort, die Äußerung Meiner Liebe zu euch, und ihr müsset gern und freudig und zu jeder Zeit bereit sein, Mein Wort zu hören, direkt oder auch indirekt. Je mehr ihr in das Geistige, in die ewige Wahrheit Einsicht genommen habt, desto erklärlicher wird es euch sein, daß ihr euch restlos Mir schenken müsset, wollet ihr Mir als Werkzeug dienen, denn jede Verbindung von euch mit der materiellen Welt hindert Mich am Wirken durch euch. Und somit habt ihr auch eine Erklärung über das Problem wieweit Meine Diener frei bleiben sollen von festen Bindungen, die nicht dem geistigen Streben gelten, also nicht ein gemeinsames geistiges Ziel zu erreichen trachten. Meine Jünger mußten Weib und Kinder verlassen, um Mir nachzufolgen, und Ich segnete sie dafür....

(21.9.1948) Wer Mich zum Ziel hat, darf seine Augen nicht rückwärts senden, wer dem geistigen Reich zustrebt, hat die Welt überwunden und kann daher auch ruhig die Welt lassen, ohne Schaden zu nehmen oder die Mitmenschen zu schädigen. Denn Ich übernehme dann die Sorge um die Seinen, die er bisher versorgt hat. Dann mache Ich ihm auch seine Erdenaufgabe leicht und teile sie ihm nur so weit zu, daß er gleichzeitig geistige Arbeit verrichten kann, d.h. den Mitmenschen Kenntnis geben von Zweck und Ziel des Erdenlebens. So Ich Meine Jünger dafür benötige, ist diese Aufgabe ihre wichtigste, dann aber sollen sie getrost hingeben, was sie an der Ausführung dieser Arbeit hindern könnte. Sie sollen sich frei machen und nun als Meine rechten Jünger Mein Wort verkünden und ohne Sorge sein.... Wer aber die Welt mehr liebt als Mich, der ist nicht tauglich als Mein Jünger in der Endzeit, denn er kann nicht zweien Herren dienen, er kann nicht der Welt ihren Tribut zollen und gleichzeitig Mir zustreben; die Trennung muß erst vollzogen sein, ehe Ich ihn als Meinen Diener annehmen kann, der nicht mehr rückfällig wird und dem Meine Güter vollen Ersatz bieten für die Güter der Welt. Solange es aber noch etwas gibt, was Mir vorangesetzt wird, kann Ich nicht offensichtlich wirken in und an ihm, und darum muß er restlos die Welt überwunden haben, um Mir ein rechter Jünger zu sein in der letzten Zeit vor dem Ende....

Amen

Sorge des Hausvaters.... Lösen von der Welt....

B.D. Nr. **8759**
21. Februar 1964

Ihr brauchet euch selbst nicht zu sorgen, denn ihr werdet geführt, wie Ich es als segensreich erkenne, daß eure Arbeit in Meinem Weinberg von Erfolg sei. Bedenket, daß Ich es weiß, wohin das Geistesgut, das ihr von Mir empfanget, noch geleitet werden soll.... daß Ich auch alle Mittel und Wege weiß, denen Mein Wort zuzuführen, die gewillt sind, es anzunehmen, und die Ich damit auch gewinne für Mich.... Und darum ist jede Sorge unnötig, und ihr könnet sie wahrlich Mir überlassen, denn Mein Wille kann immer in euch wirken, solange ihr Mir keinen Widerstand leistet. Und euer Wille, Mir zu dienen, beweiset, daß ihr jeglichen Widerstand aufgegeben habt und ihr darum auch Mein direktes Wirken an euch erfahren dürfet, sei es durch die Übermittlung Meines Wortes oder durch die Führung eures Lebensweges, eurer Gedanken und eurer geistigen Tätigkeit. Was nur möglich ist, soll und wird noch getan zur Verbreitung Meines Wortes, der reinen Wahrheit aus Mir, und Ich weiß auch, wer Mir als rechter Diener zu Willen ist, aber nichts ohne Mich unternimmt und darum in seinem Denken gelenkt werden kann. Und dennoch geschieht alles im Rahmen des Natürlichen, Ich werde nicht durch offensichtliche Wunder Mir den Glauben an Mich erzwingen, aber jeder, der sehen **will**, wird auch das Ungewöhnliche Meines Wirkens sehen, und er wird innerlich beglückt sich Mir hingeben und Meinem Willen nachkommen. Und lasset euch nicht niederdrücken von Mißerfolgen, die immer wieder durch Einwirken Meines Gegners eintreten werden.... dann aber auch die Voraussetzungen fehlen, die einen Menschen zum inneren Licht gelangen lassen. Ich aber segne jegliches Bemühen eurerseits, dem Menschen die Wahrheit zuzuleiten, sein Herz aufzuschließen und ihm von Meinem Wirken an euch Kenntnis zu geben.... Wer glauben **will**, der wird auch glauben **können**. Wer inneren Widerstand leistet, der wird auch keines Besseren belehrt werden können.... Er muß einmal doch den Weg nehmen zu Mir, und wohl ihm, wenn er ihn noch in diesem Leben findet. Doch Ich mache es jedem Menschen leicht, denn sowie er Mein Wort entgegennimmt im guten Willen, wird ihm ein Licht leuchten, das sich stets verstärken wird, und dann habe Ich ihn auch gewonnen für Mich. Wer Mir ernstlich dienen will, der wird sich auch lösen von der Welt, von der Materie. Und dennoch wird er nicht in irdische Not geraten, aber zuvor fordere Ich, daß er aus Liebe zu Mir bereit ist, alles hinzugeben, und er wird wahrlich dadurch nicht ärmer werden, nur daß er nun aus Meiner Hand empfängt, was er benötigt irdisch und geistig.... Und ein Hausvater sorget für seine Knechte, er lässet sie nicht in Not kommen, doch er verlangt ihren vollen Einsatz.... denn wer für Mich tätig ist, darf nicht auch einem anderen dienen, er muß **Meiner** Weisungen achten, die immer nur einen positiven Erfolg haben können. Den bedingungslosen Einsatz für Mich verlange Ich deshalb, um dann auch in einem Maße Mich beweisen zu können, das euch beglücken und größte Erfolge zeitigen wird. Und selten wird ein Mensch Mir voll und ganz ergeben sein, der noch irdisches Verlangen in sich trägt, der noch gefesselt ist an die

materielle Welt.... Denn ihr müsset es verstehen, daß es ein Unterschied ist, ob ihr wohl in der materiellen Welt lebt, aber schon innerlich frei seid und euch von ihr gelöst habt.... oder ob sie euch noch so gefesselt hält, daß ihr immer noch begehret und ihr gleichsam zwei Göttern dienet, weil die irdische Welt noch für euch einen Gott bedeutet. Seid ihr bereit, **alles** hinzugeben, dann werdet ihr auch im Übermaß empfangen von Mir, Der Ich aber keinen zweiten Gott neben Mir dulden kann. Und Ich mache es euch auch leicht, euch Mir gänzlich zuzuwenden, indem Ich euch **nehme**, was ihr oft nicht freiwillig hinzugeben bereit seid.... Und so sollet ihr, die ihr Mir dienen wollet, immer scharfe Selbstkritik üben, ob euer Herz noch an weltlichen Gütern hängt, ihr sollt euch fragen, ob ihr um Meinetwillen euch alles dessen entäußern könntet.... immer im vollen Glauben an Mich und Mein Wort, daß Ich keinen darben lasse, der Mir vollernstlich dienet.... Und ihr sollt diesen euren Glauben unter Beweis stellen, und wahrlich, ihr werdet euch Meiner Liebe und Gnade erfreuen dürfen im Übermaß, denn das Licht in euch wird immer strahlender leuchten, und als Überwinder der Welt und deren Materie stehet ihr dann schon inmitten der geistigen Welt, und dieses Licht werdet ihr nun auch selbst ausstrahlen können auf eure Mitmenschen, und es wird von großer Wirkung sein. Mein Wille ist es nicht, daß ihr in irdische Nöte geratet, doch oft ist es auf keinem anderen Wege mehr möglich, euer Verlangen nach der irdisch materiellen Welt zu töten, und ihr müsset gedrängt werden zu Handlungen, die ihr aus eigenem Antrieb nicht unternehmet.... So nur dürfet ihr Notlagen betrachten, unter denen ihr leiden müsset, denn nichts kommt ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung über euch, nur sollet ihr euch bemühen, zu erkennen, warum Ich sie über euch kommen lasse.... Denn nichts ist ohne Sinn und Zweck, was auch geschieht, weil Ich niemals Zwang anwende, euch aber ganz für Mich gewinnen will als Arbeiter in Meinem Weinberg, die immer nur **Meinen** Willen erfüllen....

Amen

Mission nach dem Eingriff Gottes

Lehrende Tätigkeit nach der Katastrophe.... Zeichen und Wunder....

B.D. Nr. **2295**
10. April 1942

Es ist kein leichtes Beginnen, die Mitmenschen zum Glauben zu führen, so sie diesen schon gänzlich hingegeben haben. Und doch muß der Versuch gemacht werden, auf daß allen Menschen noch einmal eindringlich vor Augen gestellt wird, welche entsetzlichen Folgen ein Erdenleben ohne Glauben an einen gerechten, weisen, allmächtigen und überaus liebevollen Schöpfer nach sich zieht. Selbst die Menschen, die bisher noch im traditionellen Glauben standen, werden diesen aufgeben angesichts der großen Naturkatastrophe und ihrer Auswirkung. Und dann ist es unbedingt nötig, zu sprechen von der Liebe Gottes, die um der menschlichen Seelen willen eingreifen mußte, und von der übergroßen Gefahr, so das Sinnen und Trachten des Menschen nur der Materie gilt. Anfänglich werden die Menschen noch reden dürfen, doch dann werden sehr scharfe Bestimmungen die lehrende Tätigkeit unterbinden, und dies wird die Zeit des Abfalls von Gott sein, und es werden die Menschen wenig Gehör finden, so sie den alten Glauben wieder aufrichten wollen. Und daher wird Gott Seine Diener mit großer Kraft ausstatten, und es werden Zeichen und Wunder geschehen, um die gläubigen Menschen zu stärken, die ungläubigen aber zum Glauben zurückzuführen. Und darum werdet nicht ängstlich oder kleingläubig, sondern bauet fest auf Gott. Denn Gott weiß um diese Zeit, und Er hat alles vorbereitet, so daß ihr, die ihr Ihm dienen wollt, an dem Verlauf des Weltgeschehens erkennet, wann die Stunde zu erwarten ist, welche die Entscheidung bringt über Leben und Tod des einzelnen.... über Leben und Tod, d.h. Glauben oder Glaubenslosigkeit.... Es ist keine lange Frist mehr, die Gott gibt, denn es ist der Tag im Anzug, der die Welt in die höchste Erregung versetzt. Und nach dieser Katastrophe wird die Menschheit aufnahmefähiger und aufnahmewilliger sein für die Wahrheit aus Gott, so sie ihr geboten wird. Und dann beginnt die Erdenaufgabe derer, die Gott dienen wollen. Dann sollen sie predigen und sich nicht zurückhalten lassen von den Stimmen der Gewalt. Denn Gott bietet ihnen Gnaden in außergewöhnlichem Maß, so daß der Mensch viel ausführen kann, sowie er nur willig ist, der leidenden Menschheit zu helfen. Und also werden die Lehrenden ihre Worte und Taten beweisen können, denn den Worten allein glaubt die Menschheit nicht mehr, so sie nicht Beweise sieht. Auf diese Zeit bereitet euch vor, auf daß ihr nicht schwach werdet und den Herrn verratet.... Ihr benötigt dazu wahrlich große Kraft, doch so ihr euch zuvor schon verbindet mit Gott im Gebet, wird euch die Kraft zugehen, wenn ihr sie am nötigsten braucht, denn Gott verläßt nicht, die für Ihn wirken wollen. Und so wird Er auch euer Vorhaben segnen und euren Willen vermehren, und so gestärkt werdet ihr dem Kampf des Geistigen Widerstand entgegensetzen können und euer Wirken wird nicht ohne Erfolg bleiben....

Amen

Aufgabe der Diener Gottes.... Stärke des Glaubens zuvor....

B.D. Nr. **2572**
3. Dezember 1942

Welche Aufgabe euch noch bevorsteht, die ihr euch Gott zum Dienst angeboten habt, das wird euch kundgetan werden, so euer Wirken für den Herrn nötig ist. Zuvor aber müsset ihr selbst stark werden im Glauben, ihr müsset noch vielen Anfechtungen standhalten, die euch von der Welt beschieden sein werden. Und ihr müsset selbst wissend werden, um dann das Wissen weitergeben zu können den Menschen, die noch blind sind im Geiste. Eure besondere Aufgabe ist es, das Wort Gottes zu predigen, den Menschen die Liebe zu lehren, sie zum Glauben zu bewegen und eure Worte zu bekräftigen durch außergewöhnliches Wirken.... Denn Gott Selbst will Sich eurer Hülle bedienen, um Sich der Menschheit zu offenbaren. Es sollen die Menschen erkennen lernen, was die Kraft des

Glaubens vermag, sie sollen sehen, daß Gottes Wort Wahrheit ist, daß der Mensch Außergewöhnliches vollbringen kann, sowie er Gottes Unterstützung begehrt, d.h. in engstem Verband steht mit Gott durch einen Ihm wohlgefälligen Lebenswandel. Sie sollen den Wert eines rechten Glaubens erkennen lernen, der die Menschen frei und heiter macht, weil sie nicht mehr an irdischen Gütern hängen, weil sie deren Vergänglichkeit erkannt haben und weil ihnen das Streben nach geistigem Gut höchster Lebenszweck geworden ist. Und diesen Glauben müsset ihr den Mitmenschen beweisen, ihr müsset selbst so tief gläubig sein, daß nichts euch wankend machen kann. Und dies wird nötig sein, denn ihr werdet bedrängt werden um eures Glaubens willen, ihr werdet geschmäht werden, und man wird euch hindern wollen, für Gott tätig zu sein. Doch auch dann wird sich die Kraft des Glaubens bewähren, denn ihr werdet nichts fürchten, was euch von der Welt droht, weil ihr wisset, daß Gott Selbst euch schützt, daß ihr unter Seinem Schutz gefeit seid gegen alle Angriffe der Welt.... gegen Drohungen der irdischen Gewalt. Denn Gott benötigt euch als Seine Streiter, Er hat euch die Aufgabe zugedacht, für Sein Wort vor der Welt einzutreten, und Er bildet euch zuvor für dieses Amt aus.... Doch euer Wirken beginnt erst nach dem göttlichen Eingriff, wenn die Menschen Trost und Zuspruch gebrauchen werden und wenn ihnen der Glaube gelehrt werden soll, der ihnen mangelt. Es werden schlimme Zeiten eurem Wirken vorangehen, und ihr werdet die göttliche Kraft selbst oft benötigen, auf daß ihr stark werdet und innerlich reifet für eure Aufgabe. Doch Gott steht euch bei, Er schützet, die Ihm dienen wollen, und Seine Kraft strömet euch ständig zu, sowie ihr eure Zuflucht zu Ihm nehmet. Denn es sind nur wenige, die bewußt sich in den Dienst Gottes stellen, und diese wenigen können Seiner Hilfe ständig gewiß sein.... Er steht ihnen in jeder Gefahr zur Seite, und Er führet sie auf allen Wegen, daß sie das rechte Ziel erreichen.... Also werden sie auch die Aufgabe erfüllen nach Seinem Willen, die ihnen gestellt ist um des Seelenheils der Mitmenschen willen....

Amen

Mission der Diener auf Erden nach der Naturkatastrophe....

B.D. Nr. **3709**
10. März 1946

Was ihr vernehmet durch die innere Stimme, das verkündet laut euren Mitmenschen, so die Zeit gekommen ist. Denn dies ist eure Mission, die ihr erfüllen müsset, daß ihr den Menschen Aufklärung gebt, so ihnen das Weltgeschehen nicht mehr begreiflich ist und so es ihnen durch Meinen Eingriff schwerfällt, zu glauben an einen Schöpfer des Himmels und der Erde, an einen liebenden Vater, Der das Schicksal Seiner Kinder auf Erden lenkt. Dann tretet auf und belehret sie, und stellet ihnen Meine große Liebe vor.... Schrecket sie nicht mit dem Gott des Zornes und des Gerichtes, denn noch sind es keine Strafen, sondern nur Erziehungsmittel, die Ich anwende, um die Seelen der Menschen zu retten. Noch fälle Ich nicht das letzte Urteil, aber Ich lasse kein Mittel unversucht, um die Seelen nicht am Tage des Gerichtes verurteilen zu müssen zu ewiger Verdammnis.... Und dies suchet ihnen verständlich zu machen, daß die Erlösungsperiode abgelaufen ist, daß nur noch kurze Zeit bleibt bis zum Ende und daß diese Zeit ausgenützet werden muß zur Rückkehr zu Mir. Die Menschen werden zweifeln an Meiner Liebe, sie werden zweifeln an Meiner Allmacht, so sie das große Elend sehen, das durch Menschenwillen und zuletzt durch Meinen Willen über die Erde geht, und wer nicht feststeht im Glauben und durch seinen Lebenswandel auch in der Erkenntnis steht, der wird in Gefahr sein abzufallen, d.h., Mich gänzlich aufzugeben, so ihm nicht Aufklärung gegeben wird. Doch die Größe des Elends öffnet auch ihre Herzen, und sie werden euch anhören, und eure Worte werden nicht eindruckslos verhallen. Und darum muß diese Zeit besonders ausgenützet werden, und ihr müsset reden, sooft es euch drängt von innen heraus, denn dann ist es immer Mein Geist, der euch antreibt, tätig zu sein für Mich und Mein Reich. Und dann stellet ihnen die große geistige Not vor, machet sie aufmerksam, daß nur noch kurze Zeit ihren Körpern gegeben ist, daß aber die Seelen ewig leben und darum deren Los das Wichtigste ist; ermahnet sie zum Liebeswirken, ermahnet sie, die eigene Not weniger zu beachten und der Not der Mitmenschen mehr Anteilnahme zu schenken; stellet ihnen die Kraft und den Segen der Nächstenliebe vor, Meine immerwährende Bereitschaft zu helfen, und suchet ihren Glauben zu wecken oder zu festigen. Und ihr werdet nicht zu sorgen brauchen, was ihr reden werdet, denn Ich lege euch alle Worte in den Mund, so ihr nur für Mich tätig sein wollt, so

ihr euch selbst nicht weigert, den Auftrag zu erfüllen, den Ich euch gebe durch Mein Wort. Deutlicher denn je werdet ihr Meine Stimme in euch vernehmen, und dann fürchtet keine Gegenmacht, denn Ich will es, daß ihr für Mich tätig seid und weiß euch auch zu schützen denen gegenüber, die euch hindern wollen an der Ausübung eurer Tätigkeit. Sprechet unbesorgt, und lasset keinen Zweifel aufkommen, ob euer Handeln Meinem Willen entspricht, denn so die Zeit eures Wirkens für Mich gekommen ist, nehme Ich Besitz von euch, und widerstandslos sollet ihr Mir folgen, d.h. tun, was das Herz euch zu tun heißt. Und ihr werdet es deutlich fühlen im Herzen, es wird euch selbst innerstes Bedürfnis sein, zu reden zu allen, die euch in den Weg treten und sie hinzuweisen auf das nahe Ende, das ebenso sicher kommen wird, wie Mein Eingriff durch die Naturgewalten, wie auch alles, was Ich euch durch Meinen Geist verkündet habe, sich erfüllen wird....

Amen

Geistige Mission.... Wahrheit.... Endkampf....

B.D. Nr. **4394**
4. August 1948

Voller Weisheit werdet ihr sein, so ihr tätig sein sollet für Mich und Mein Reich. In dem Maße, wie ihr das Wissen verwendet, wie ihr selbst die Mitmenschen belehret, so wird euch geistiges Gut zugehen, und euer Wissen wird sich vermehren unbegrenzt, denn Ich wirke dann stets in euch und versehe euch mit allem, was ihr benötigt, mit geistiger und körperlicher Speise, wie Ich es euch verheißen habe. Und dann wird eure Mission erkannt werden von dem, der nur den Willen hat dazu, denn offensichtlich wird eure Weisheit zutage treten, erstaunenswert wird der Schatz des Wissens sein, der seinen geistigen Ursprung nicht verbergen kann. So ihr aber lehren werdet, sind auch die Menschen hungrig nach geistiger Speise, weil sie in äußerster Not sind. Und sie werden ihre Herzen öffnen und euch anhören, jedoch mit verschiedenem Erfolg. Vielen wird Mein Wort Erklärung sein für die Not durch das große Geschehen, das sie betroffen hat, sie werden nachdenklich sein und Mein Wort auch im Herzen erwägen. Andere wieder werden es wohl anhören, aber zweifeln oder schwachgläubig dazu stehen; die Not bewegt sie wohl, es anzunehmen, doch sie sind nicht hundertfach mit dem Herzen dabei, sondern blicken auch nach der Welt, und ihre Güter sind ihnen begehrenswerter. Und noch andere lehnen euch ganz ab, sie verwerfen jedes geistige Wort, jede Lehre, die geistige Gebiete berührt, sie haben jeglichen Glauben verloren durch das Geschehen, weil sie ihn nie zuvor im Herzen getragen haben, weil sie nur nach außen hin noch glaubten und dieser Glaube ein Formglaube war ohne jeglichen Wert. Und diese werden wider euch reden, sie werden euch zu schädigen suchen und dennoch anfangs nichts ausrichten, weil ihr geschützt werdet von denen, die euer Wissen anerkennen, die es angenommen und wohltätig empfunden haben. Und so wird euer Wirken in der ersten Zeit von Erfolg sein, bis dann eine Macht ans Ruder kommt, die euch die Freiheit des Redens unterbinden wird durch Maßnahmen und Gesetze, die wider alles Geistige gerichtet sind. Dann erst wird die große Not anheben, die das letzte Ende bedeutet.... Dann wird ein Kampf geführt werden von seiten der Welt gegen jeden Gläubigen, gegen jede Geistesrichtung, besonders aber gegen euch, die ihr die reine Wahrheit verbreitet. Dann aber werde Ich euch offensichtlich zur Seite stehen und so in Erscheinung treten, daß ihr noch viele Anhänger gewinnet und euer Wirken fortgesetzt werden kann, denn dann werdet ihr den Mitmenschen beweisen können, welche Kraft im Glauben und in der Liebe liegt, über die ein ungläubiger und liebloser Mensch niemals verfügen kann. Es wird eine offene Scheidung stattfinden von Gläubigen und Ungläubigen, zwei Lager werden sich bilden, die gegeneinander streiten.... Mein Heer wird klein sein an Zahl, doch stark und widerstandskräftig, denn Ich Selbst bin als Heerführer stets auf der Seite der Meinen, während der Gegner wohl an Überzahl ist, aber nichts ausrichtet gegen die Meinen, die mit Mir und für Mich kämpfen. Der letzte Kampf aber muß stattfinden, soll die Trennung der Geister vollzogen werden, bevor der letzte Tag anbricht, der Tag des Gerichtes und der Auflösung der alten Erde. Wer bis dahin Mir treu bleibt, der wird Mein Kommen in den Wolken erleben, die Abgefallenen aber werden wohl irdisch in Saus und Braus leben, jedoch mitten aus ihrem Taumel herausgerissen werden und in den Pfuhl der Hölle, in den tiefsten Abgrund stürzen, so das Ende gekommen ist. Darum haltet stand allen Versuchungen und Anfechtungen der Welt, dienet Mir mit allem Eifer, lasset euch täglich speisen und tränken von Mir

mit Meinem Wort, und gebet weiter, was ihr von Mir empfanget. Und ihr werdet Mir rechte Diener sein auf Erden in der letzten Zeit, und eure Arbeit wird stets von Mir gesegnet sein....

Amen

Die letzten Worte des sterbenden Heilandes am Kreuz.... Tönendes Wort.... Erscheinung....

B.D. Nr. **4630**
5. Mai 1949

Es ist ein besonders hoher Reifegrad erforderlich, um Mein Wort tönend vernehmen zu können, und sonach kann Ich euch vorerst nur ein begrenztes Wissen vermitteln, wenn auch in einem Umfang, daß ihr wohl fähig seid, für Mich zu arbeiten und das Evangelium den Mitmenschen zu verkünden. Doch es geht dem Ende zu, und die Menschheit steht vor den letzten Geschehnissen auf dieser Erde. Die Menschen sind völlig unwissend und weder fähig, Mein Wort entgegenzunehmen, noch es zu erkennen, so es ihnen dargeboten wird. Sie wissen in ihrer geistigen Blindheit nichts mehr vom Segen des Erlösungswerkes Christi, sie glauben nicht an Ihn und sind daher rettungslos der Gewalt Meines Gegners preisgegeben, so sie sich nicht wandeln in ihrem Denken und Handeln bis zum Ende. Und um nun ihren Glauben wieder aufleben zu lassen, so es noch möglich ist, wird sich den Menschen etwas Außergewöhnliches darbieten, wovon Jesus auf Erden Erwähnung tat.... es werden Zeichen und Wunder geschehen.... Es wird das Kreuz Christi sichtbar am Himmel erscheinen in solcher Deutlichkeit, daß die Menschen erschrecken werden, die nicht an Ihn glauben, während die Meinen jubeln und frohlocken und in ihrem Glauben überaus gestärkt werden. Und nun wird ein ungewöhnliches Verlangen nach Aufklärung zutage treten, und rechte und falsche Annahmen werden Meine Diener veranlassen, sich einzuschalten und die Menschen zu unterweisen in der Wahrheit. Und nun benötigt ihr ein besonderes Wissen, das Ich euch wohl vermitteln möchte, das ihr aber nur aufnehmen könnet in dem vorerwähnten Reifezustand, den das tönende Wort verlangt. Gedanklich ist dieses Wissen nicht zu vermitteln, es muß das geistige Ohr und das geistige Auge geöffnet sein, um die Eindrücke in sich aufnehmen zu können, die der sterbende Heiland am Kreuz empfand und wiedergab mit Worten, die keines Menschen Ohr vernahm und die daher der Menschheit völlig unbekannt geblieben sind. (6.5.1949) Daß euch diese Kenntnis bisher vorenthalten wurde, hat seinen Grund darin, daß nur wenige Menschen die Tiefe dieser Worte hätten fassen können und daß ein überstarker Glaube dazu gehört, der lebendig sein mußte durch die Liebe, um sie zu verstehen. Kurz vor dem Ende aber wird es Menschen geben, die diesen durch die Liebe lebendigen Glauben besitzen und denen der Sinn der göttlichen Worte Jesu verständlich sein wird. Diesen nun Köstliches zu bieten durch die Übermittlung jener Worte ist Mein Wille, und darum suche Ich ein geeignetes Gefäß, in das Ich Meinen Geist ausgießen kann.... einen Mir ergebenen Diener auf Erden, dem Ich Mich offenbaren kann, dem Ich klar und verständlich die Worte Jesu am Kreuz durch die innere Stimme kundgeben kann, auf daß sie durch ihn den Mitmenschen vermittelt und also der Menschheit zugänglich gemacht wird. Sowie nun die Erscheinung am Himmel sichtbar sein wird, werden die Meinen hervortreten und für Mich reden, sie werden dem Kreuz Christi zujubeln und Seine Worte wie ein leises Klingen im Herzen vernehmen.... dann aber müssen diese Worte schon von oben zur Erde geleitet sein, sie müssen durch das tönende Wort empfangen werden und Meinem Diener verständlich sein und seine Bestätigung finden durch jene Gläubigen, die es gleichfalls im Herzen vernehmen, doch als von oben aus der Höhe gesprochen erachten. Ich lasse aber zuvor schon den Menschen Kenntnis zugehen, auf daß sie des großen Wunders innewerden. Und wer nun erleuchteten Geistes ist, der wird eine seelische Erbauung finden und ungeheure Kraftzufuhr verspüren, und diese Kraft will Ich allen zuwenden, die in der Endzeit Mir ihre Treue beweisen, und Ich will ihnen ein Mittel geben, das ihre Kraft so vermehren wird, daß sie den schwersten Kampf bestehen und aushalten bis zum Ende.... bis Ich Selbst komme und sie heimhole in Mein Reich, bis sie eingehen in das Reich des Friedens, in das Paradies auf der neuen Erde....

Amen

Erlösende Mitarbeit in der Endzeit....

B.D. Nr. **8411**
14. Februar 1963

Wenn ihr euch Mir zur Verfügung stellet, daß ihr Meine Mitarbeiter sein wollet in der letzten Zeit vor dem Ende, so brauchet ihr auch nicht zu befürchten, daß ihr dieser Arbeit nicht gewachsen seid, denn Ich weiß es, wo Ich euch einsetzen kann, daß ihr erfolgreich tätig seid. Eines jeden Menschen Fähigkeiten sind andere, und je nach dieser Fähigkeit werde Ich ihm auch die Arbeit zuteilen, und ist er bereit, Mir zu dienen, wird ihm diese Arbeit auch wohlgelingen.... Und da es nun in der Endzeit vor allem darum geht, daß der Menschheit ein Licht gebracht werde, erwähle Ich Mir auch die rechten Lichtträger aus.... Menschen, in denen Ich ein rechtes Licht entzünden kann und die nun auch dienstwillig sind, das Licht zu verbreiten.... die selbst im Licht ihrer Erkenntnis wissen um den lichtlosen Zustand der Mitmenschen und alle ihre Kräfte einsetzen, um diesen Zustand zu wandeln. Das Ausstrahlen des Lichtes, die Verbreitung Meines Wortes, ist eine gewaltige Aufgabe, weil sie einen erlösenden Erfolg haben kann und auch haben wird, weil Mein Wort Kraft ist in sich und seine Wirkung nicht verfehlt. Doch jene Aufgabe erfordert Ausdauer, Willensstärke und ein liebendes, hilfsbereites Herz, sie erfordert ständige Bindung mit Mir, ständige Bereitschaft, von Mir die Lichtstrahlen entgegenzunehmen, also nimmermüde geistige Tätigkeit, die nicht viele Menschen verrichten wollen. Doch in völlig freiem Willen muß Mir diese Arbeit geleistet werden, dann erst wird sie den Erfolg haben, daß die Lichtstrahlen durchdringen durch die Finsternis.... Denn dieser freie Wille wird von der Liebe bestimmt, und Liebe nur wirkt sich erlösend aus. Und euch, Meinen Mitarbeitern, gebe Ich immer die Zusicherung, daß ihr gelenkt und geleitet werdet, daß Ich euer Denken recht richte, daß Ich euch stets mit Kraft versehe und euch schützen werde gegen alle Anfeindungen, weil diese eure Arbeit so dringend und wichtig ist, daß Ich wahrlich alles tun werde, um Mir Meine Mitarbeiter zu erhalten, die in Meinem Willen tätig sind und durch die Ich Selbst wirken kann zum Segen der Menschheit. Ihr sollet nur euch Mir gänzlich anvertrauen, ihr sollet in größter Zuversicht eure Arbeit ausführen und immer wissen, daß Ich euch benötige, sonderlich dann, wenn Ich euch mit einer ungewöhnlichen Mission beauftragen konnte, von der das Seelenheil unzähliger Menschen abhängig ist. Ihr alle wisset nicht, wie dringend die Zuleitung der reinen Wahrheit ist, weil ihr auch nicht wisset, in welchem Ausmaß sich der Irrtum schon durchgesetzt hat und daß die Menschheit in ganz falschen Vorstellungen dahinlebt.... Die Welt, d.h. das Reich Meines Gegners, des Fürsten der Finsternis, drängt sich überall vor und nimmt das Denken der Menschen gänzlich in Besitz.... Mein Reich aber, das nicht von dieser Welt ist, findet keinen Zugang mehr zu den Menschen, und darum muß Ich es ihnen immer wieder nahezubringen suchen, es soll Mein Reich wieder zu den Menschen kommen, und selig, die sich Meinem Reich zuwenden, die einen rechten Einblick nehmen können in dieses, wenn ihnen die reine Wahrheit zugeführt wird. Bedenket, ihr Meine Diener auf Erden, wie kurz die Erdenzeit ist und welchen Phantomen die Menschen nachjagen.... Ihr aber könnet sie darüber aufklären, weil ihr selbst schon Mein Reich in Besitz genommen habt durch eure Bindung mit Mir und den direkten Zustrom Meiner Kraft, die jenes geistige Reich zum Ausgang hat.... Ihr seid also nur die Mittler zwischen Mir und den Menschen, die den Weg noch nicht gefunden haben zu Mir. Und eurer bediene Ich Mich, weil ich nicht direkt zu den Menschen reden kann, was sie Mir durch ihren Geisteszustand verwehren.... Doch Ich liebe alle Meine Geschöpfe und will daher auch jenen Meine Gnadengaben zuströmen lassen, was nun auch geschieht.... Mein Liebestrom fließet unaufhaltsam zur Erde, der wohl geeignet ist, die Menschen aus dem Dunkel der Nacht herauszuführen in das Licht des Tages.... Und wer Mir dazu behilflich ist, den will Ich wahrlich segnen und ihm allen Schutz und alle Hilfe angedeihen lassen.... Denn die Endzeit gebietet unentwegt Arbeit für Mich und Mein Reich, die Endzeit gebietet eine tatkräftige Gegenarbeit zum Wirken Meines Gegners, der ebenso die Finsternis zu verstärken sucht und gerade in der letzten Zeit viel Unheil und Verwirrung anrichtet, die nur durch die reine Wahrheit verhindert und bekämpft werden kann.... Meine Macht ist wohl größer als die seine, doch der freie Wille des Menschen entscheidet, und dieser soll darum auch durch die Wahrheit recht gerichtet werden. Es sollen die Menschen zum Licht gelangen, die es ernstlich wollen.... Und dieses Licht sollet ihr ihnen zuführen, die ihr freiwillig für Mich tätig seid....

Amen

Leid ertragen

Vermehrtes Leid in der Endzeit.... Gottes Liebe....

B.D. Nr. **4288**
28. April 1948

Was auch über euch kommen mag, zweifelt nicht an Meiner Liebe zu euch und an Meiner Macht. Wisset, daß alles nötig ist, sowohl für euch, die ihr als Meine Mitarbeiter auf Erden tätig seid in der letzten Zeit vor dem Ende, als auch für die Menschen, die Mir fernstehen und noch gewonnen werden sollen für das geistige Reich. Daß ihr, die ihr Mir angehören wollet, auch betroffen werdet von dem Leid, ist nicht zu umgehen, doch immer wieder gebe Ich euch die Versicherung, daß ihr nicht ohne Meine Hilfe und Meinen Schutz bleiben werdet, daß selbst das Schwerste für euch ertragbar sein wird, so ihr Mir innig verbunden bleibet. Es ist die Zeit der großen Trübsal angebrochen, von der geschrieben steht, daß sie die letzte Zeit einleitet, und jeder einzelne wird sie spüren müssen; nur wer Meinem Gegner angehört, der wird unberührt bleiben und irdisches Wohlergehen zu verzeichnen haben. Aber lasset euch davon nicht beirren, Meine Liebe gehört euch, die ihr leiden müsset, euch bedenke Ich anders als mit irdischen Gütern, euch gebe Ich geistigen Reichtum, wenngleich Ich Mir auch eure irdischen Sorgen angelegen sein lasse. Ihr werdet nicht zu darben brauchen, Seele und Leib will Ich mit Nahrung versehen, also brauchet ihr euch nicht zu sorgen um deren Erhaltung. Und dennoch werdet ihr kämpfen müssen und große Kraft benötigen, die Ich euch stets zuführe durch Mein Wort. Je inniger ihr Mein Wort begehret und es aufnehmet in euer Herz, desto leichter werdet ihr durch das Erdenleben gehen, selbst wenn es, äußerlich gesehen, schwer ist für euch. Die Zeit der Trübsal ist angebrochen.... Denket daran, wenn ihr das Leben nicht mehr ertragen zu können glaubt, denket daran, daß das Ende nahe ist und daß unweigerlich eine Notzeit vorangehen muß, weil Ich es vorausgesagt habe und Mein Wort sich erfüllen muß und weil anders die Seelen nicht mehr gerettet werden können, die noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind. Und denket daran, daß die Zeit bis zum Ende nur noch kurz ist und darum vermehrtes Leid bringen muß, um das Ausreifen zu beschleunigen, auf daß ihr am Ende in einem Zustand seid, daß Ich euch zu Mir nehmen kann, daß ihr Mich schauen könnet, wenn Ich in den Wolken kommend Mich euch sichtbar machen will. Denket daran, daß dieses Schauen einen Reifegrad erfordert, der nur durch Liebeswirken und Leid erreicht werden kann, daß Ich euch aber auch letzteres erträglich machen kann, so ihr nur glaubet. Lasset euren Glauben stärker werden, und ihr könnet euch dadurch selbst das Leid verringern, denn dann werdet ihr erreichen, was ihr erbittet, weil Ich euch die Verheißung gegeben habe: "Bittet, so wird euch gegeben werden, klopfet an, so wird euch aufgetan...."

Amen

Großes Leid in der Endzeit....

B.D. Nr. **5426**
1. Juli 1952

Ihr müsset den Weg des Leidens gehen in der letzten Zeit vor dem Ende, weil euch allen nur noch kurze Zeit bleibt und eure Entwicklung gefördert werden soll in jeder Weise. Wer an sich arbeitet mit aller Hingabe, mit allem Eifer, aus Liebe zu Mir, der wird auch die Schrecken der Endzeit erträglich empfinden, denn ihm leite Ich ungewöhnliche Kraft zu, und seinen Lebensweg wird er in Sicherheit, in Glaubensstärke zu Ende gehen, ohne Schaden zu nehmen an seiner Seele. Doch wie viele gehen gleichgültig dahin und gedenken weder des Endes noch ihrer geistigen Unreife. Dennoch will Ich sie nicht verlorengehen lassen, und darum wird viel Leid an diese Menschen herantreten, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich zu entschlacken und einen gewissen Reifegrad zu erreichen, auf daß sie Eingang finden in das geistige Reich, wenn ihr Erdenleben beendet ist. Diese aber werden kaum die Glaubensstärke erreichen, die zu einem Leben im Paradiese der neuen Erde erforderlich ist.

Und darum rufe Ich viele Menschen noch vorher ab, und dieser wegen wird auch die große Not über die Erde kommen, weil Ich nicht will, daß sie verlorengehen, sie aber **ohne** Leid in der Gefahr sind, sich zu verweltlichen und Meinem Gegner zum Opfer zu fallen.... Machet euch noch auf großes Leid auf Erden gefaßt, und wisset, daß Ich es euch deshalb nicht ersparen kann, weil Ihr ohne solches in größter Gefahr schwebt, euch zu verlieren an Meinen Gegner. Ihr, die ihr Mir dienen wollet, werdet darauf aufmerksam gemacht, und ihr sollet auch euren Mitmenschen das Leid ankündigen, denn einstmals wird es ihnen klarwerden, daß ihr die Wahrheit gesprochen habt, selbst wenn sie euch anfangs keinen Glauben schenken oder ungehalten sind über eure Voraussagen. Doch es wird kommen, wie Ich es euch verkündet habe.... und ihr selbst sehet zu, daß ihr euren Glauben stärket, daß ihr fest überzeugt seid in jeder Lebenslage von Meiner Hilfe.... Dann wird euch auch das kommende Leid nicht zu schrecken brauchen, denn so ihr Mich habt, wird alles für euch erträglich sein, was auch über euch kommen mag.... Und die Zeit währet nicht lang, denn um Meiner Auserwählten willen werde Ich die Tage verkürzen, auf daß sie standhalten und auch in größter Not Mir treu bleiben, Den sie erkannt haben als Vater, Der Seine Kinder nicht in der Not verlässet....

Amen

Wirken des Satans gegen Weinbergsarbeiter

Prüfet die Geister.... Große Macht des Satans vor dem Ende.... Zweifel....

B.D. Nr. **4968**
17. September 1950

Ihr werdet in immer größere Zweifel und Wirrnisse geraten durch Antrieb Meines Gegners, der euch Mir entreißen will und auch verhindern, daß sich die reine Wahrheit Bahn breche, durch die sein Treiben grell beleuchtet wird. Er ist daher stets darauf bedacht, Meine Anhänger und Vertreter auf Erden zu isolieren, sie zu hindern an der Verbindung mit anderen Menschen, die sie belehren wollen und in die Wahrheit einführen. Er geht mit großer List vor, und er tarnet sich, so daß ihn auch die Meinen schwer erkennen. Überall streut er den Samen aus, der einen giftigen Keim in sich trägt, auf daß lebensunfähig werde, was selbst lebenerweckend wirken soll. Er streut arge Zweifel in die Herzen derer, die für Gott arbeiten und für Sein Reich.... Doch wer zweifelt, der wende sich an Mich Selbst, und Ich als die ewige Wahrheit werde ihm helfen jederzeit, denn Ich will, daß die Wahrheit verbreitet werde und daß alles gebrandmarkt wird, was nicht der Wahrheit entspricht.... Ich kann euch Menschen wohl die Wahrheit direkt vermitteln, doch solange ihr nicht empfangsfähig seid für Vermittlungen aus dem geistigen Reich, werdet ihr durch Meine Boten belehrt, und diese sollet ihr selbst prüfen auf ihre Glaubwürdigkeit, auf ihre Frömmigkeit, d.h. leben nach Meinem Willen. Dann könnet ihr auch ein rechtes Urteil fällen, dann wird euch die reine Wahrheit wohltätig berühren, und ihr erkennet, was nicht von Mir ist und auch niemals von Mir sein kann. (17.9.1950) Mein Gegner wird auch die stärksten Glaubenshelden zeitweise bedrängen, und seine Waffe ist der Trug und die Lüge. Auch er stellt sich fromm und Gott-ergeben, wenn er dadurch Verwirrung stiften kann. Er scheut nicht die Maske, hinter der er sich verbirgt, und er stellt sich als Mein Vertreter auf Erden hin, doch leicht erkennbar für jeden, der Mir angehören will und aufmerket. Er ist zu erkennen, und daher brauchet keiner der Meinen zu fürchten, in seine Fangnetze zu geraten, sowie er ernstlich das Rechte tun will. Er kann nur Verwirrung anstiften bei schwachen oder unentschlossenen Menschen, die noch nicht gänzlich seiner Macht entronnen sind. Und diese kann er nur deshalb täuschen, weil sie es mit einer Prüfung nicht ernst nehmen, weil sie sich nicht streng an Mein Wort halten, das ihnen jederzeit zur Erkenntnis verhilft. Ein Mensch, der selbst in der Liebe lebt, also Mein Wort auslebt, kann nicht getäuscht werden durch Scheinworte der Liebe, denn Mein Gegner wird niemals die Liebe predigen, die uneigennützig ist, sondern stets das vertreten, was den Menschen irdischen Erfolg einträgt, selbst wenn das Wort Liebe vorgeschoben wird, denn die Ichliebe ist dann Triebkraft zum Handeln, die Ich niemals den Menschen predige oder gepredigt habe. Es müssen die Geister geprüft werden, die sich den Menschen nahen, ob sichtbar oder unsichtbar, und sie können auch erkannt werden, wenn ihnen der göttliche Erlöser Jesus Christus entgegengehalten wird.... wenn Ich Selbst in aller Wahrheit und im Geist angerufen werde um Unterstützung bei jeder ernsten Prüfung.... Wird von jenen Geistern völlige Aufklärung verlangt über den Gott-Sohn Jesus und Sein Erlösungswerk, so werden sie sich äußern müssen.... ob als Geistwesen oder als Mensch verkörpert. Und jedes Geistwesen, das zu Christus und Seinem Erlösungswerk steht, das Ihn als Gottes Sohn anerkennt, ist gut und wird euch niemals schaden. So aber ein Wesen, sei es ein Mensch oder ein euch bestimmen wollendes Geistwesen, als Heilsbringer, als von Mir Auserwählter oder Gesalbter sich hinstellen will, also sich nur des Namens Jesus Christus bedient, um von euch angehört zu werden, dann ist es ein Abgesandter der Hölle, der nur die ihm Hörigen oder Schwachen täuschen kann, die von ihm und seinen Vorschlägen nur eine weltlich-irdische Verbesserung erhoffen, also geistig nicht anzuerkennen sind als Meine Boten. Die Macht Meines Gegners ist groß, besonders in der letzten Zeit vor dem Ende, aber niemals so groß, daß sie euch, Meinen Gläubigen, schaden könnte, denn ihr seid, so ihr in der Liebe lebt, hellen Geistes und erkennet das Machwerk des Satans.... Doch viele Menschen stecken noch in seinem Bann, und über diese hat er die Macht, die sie ihm selbst einräumen. Verwirrung wird er wohl noch viel anstiften unter

den Menschen, doch die Meinen fallen ihm nicht zum Opfer, und wo nur ein Fünkchen Verlangen nach der Wahrheit ist, dort stehe Ich mit Meiner Gnade bereit, auf daß das Wirken Meines Gegners erkannt und verabscheut werde. Darum fürchtet nicht seine Maske, die ihr selbst wahr seid.... ein inniger Gedanke an Mich macht sein Wirken kraftlos, und ihr erkennet hell und klar, was Wahrheit und was Lüge ist....

Amen

Wirken des Satans.... Inniges Gebet um Schutz....

B.D. Nr. **5175**
21. Juli 1951

In welcher Weise der Satan auf euch einwirkt, das erkennet selbst ihr, Meine vom Geist Erweckten, nicht immer, denn er wendet gerade bei euch nicht selten Mittel an, die euch täuschen sollen, und er versucht euch in einer Form, die ihr nicht als sein Wirken erkennet. Er will euch zum Fall bringen, er will euch abwendig machen von Mir, er will eure Gedanken verwirren, so daß ihr zu zweifeln beginnet an Mir und Meiner Liebe, er will euch Mein Wort als ungöttlich hinstellen, er will, daß ihr euch in Selbstvorwürfen zerfleischet, um dann desto erfolgreicher auf euch einwirken zu können.... Er will, daß ihr Mich aufgebet und ihm anhanget. Und da er weiß, daß ihr Mir willensmäßig ergeben seid, suchet er euch zu täuschen und Meinen Willen als falsch euch hinzustellen, er sucht euch zu veranlassen zu Handlungen, die ihr ausführen sollet im Glauben, Mir zu dienen, und die doch nicht Mein Wille sind.... Darum seid vorsichtig und rufet Mich an im Gebet, wendet euch innig Mir zu.... (21.7.1951) Wisset, daß Ich jeden Ruf vernehme, den ihr zu Mir emporsendet, doch überschätzet nicht eure eigene Kraft, d.h., tuet nichts **ohne** das Gebet zu Mir um Meinen Segen. Dann werdet ihr es sehr wohl erkennen, wenn euch der Widersacher ein Ansinnen stellt, das Meinem Willen entgegensteht.... Er rechnet mit eurer Unvollkommenheit, mit eurer Blindheit, in die er selbst euch gestürzt hat. Beweiset ihm, daß ihr ihn erkannt habt und daß er jegliche Macht über euch verloren hat durch euer bewußtes Verlangen nach **Mir**.... und hütet euch ängstlich vor Lieblosigkeit.... Denn dies ist eine Falle, die er euch oft legt und in die ihr sehr leicht geraten könnet, wenn ihr nicht achtsam seid dessen, was euch begegnet. Dann werdet ihr auf die Probe gestellt, die Liebe zu üben, und vom Widersacher daran gehindert, der euch gewinnen will. Die geringste Lieblosigkeit ist sein Vorteil, den er nützet, um euch zu verführen. Werdet ihr lieblos, so ist dies ein Entfernen von Mir, wenngleich ihr euch niemals von Mir zu trennen vermögt, weil ihr unlöslich mit Mir verbunden seid, und Ich lasse den nicht in seine Hände fallen, der Mir einmal seinen Willen zu Mir bekundet hat. Doch er arbeitet mit viel List und Gewalt.... Er streut Zweifel in die Herzen, und daran sollet ihr sein Wirken erkennen und auch Hilfe erfahren von Meiner Seite, so ihr nur einen innigen Stoßseufzer im Herzen aussprechet, den Ich ganz gewiß erhören werde. Er hat wohl große Macht vor dem Ende, doch Meine Macht ist größer, und diese wagt er anzuzweifeln. Darum brauchet ihr ihn nicht zu fürchten, doch vorsichtig sollet ihr sein und alles prüfen, was an euch herantritt. Und so ihr Mich um Schutz und Hilfe rufet, ist seine Macht wahrlich gering, denn Ich Selbst trete dann an eure Seite, und er wird fliehen vor Mir, weil er jegliches Licht flieht, das ihn besiegt, und er nicht unterliegen will. Darum wendet euch jederzeit durch inniges Gebet zu Mir um Schutz, dann wird er euch nicht das Geringste anhaben können, dann seid ihr Herr über ihn, und ihr erreichet euer Ziel, das ihr anstrebet auf Erden....

Amen

Angriffe von "falschen Vertretern"....

B.D. Nr. **6975**
23. November 1957

Wer sich zu Mir bekennt in Jesus Christus, der ist und bleibt Mein in Ewigkeit.... Ihr brauchet nicht zu fürchten, daß Ich euch Meinem Gegner überlasse, der zwar immer wieder euch bedrängen wird, aber keine Macht über euch hat, solange euer Wille Mir zugewandt ist. Mein Gegner sucht euch zwar von Mir zu trennen, und sein Wirken ist oft unter dem Mantel der Frömmigkeit nicht leicht zu erkennen.... Denn auch die ernstlich Mir Zustrebenden werden angegriffen von Scheinbar-das-gleiche-Anstrebenden, denn derer bedient sich Mein Gegner, wenn es ihm in anderer Weise nicht

gelingen kann, einen Keil zu treiben zwischen Mich und euch.... Denn ein ernstlich Mir zustrebender Mensch will alles, nur nicht Meinem Willen entgegenzuhandeln.... Und darum wird ihm von gegnerischer Seite aus ebenfalls **Mein** Wille vorgehalten, um ihn zu erschüttern in seinem Glauben, recht zu handeln. Doch ihr könnet es glauben, daß Ich Selbst Mich dessen annehme, der Mich aufgenommen hat in sein Herz durch seine bewußte willensmäßige Zuwendung zu Mir und das Anerkennen Meines Erlösungswerkes in Jesus Christus. Ich wäre wahrlich kein Gott der Liebe, wollte Ich die Liebe eines Menschen zu Mir in der Weise lohnen, daß Ich ihn dem Verderben preisgebe.... daß Ich ihn also Meinem Gegner überlasse. Und er braucht nicht zu fürchten, falsch zu gehen, wenn er einmal sich Mir gläubig hingegeben hat und Meine Führung erbat.... Und so kann Ich euch nur immer wieder sagen, daß des Gegners Wirken zwar nicht nachlassen wird und er immer wieder Zweifel in eure Herzen zu streuen sucht und daß er sich dazu auch solcher Menschen bedient, die sich auch als "Vertreter Gottes auf Erden" fühlen.... daß diese aber nur dann seinen Willen tun, wenn sie selbst noch nicht innig **Mir** verbunden sind, weil sie dann seinen Einfluß sofort spüren würden und sich dagegen wehrten. Aber Ich halte Meine Hände schützend über euch und lasse euch nicht gefährden durch solche Versuchungen, weil Ich um euren Willen weiß und ihr schon Mein seid durch eure Hingabe an Mich. Wie sich nun auch euer ferneres Erdenleben gestaltet.... ihr könnet Meiner Lenkung und väterlichen Fürsorge gewiß sein, und ihr könnet unbesorgt euch der Arbeit für Mich und Mein Reich hingeben, denn auch diese wird von Mir bewacht und gelenkt, weil dem Wirken Meines Gegners entgegengearbeitet werden muß von Meiner Seite und diese Arbeit auszuführen ihr beauftragt seid von Mir aus. Darum sollet ihr euch nicht sorgen, denn gerade die Versuche, euch von dieser Arbeit für Mich abzubringen, sollen euch stets stärkeren Auftrieb geben, weil ihr dessen sicher sein könnet, daß **diese** Angriffe von Meinem Gegner ausgehen.... eben weil ihr **Mir dienet**.... Würdet ihr **ihm** dienen, dann würdet ihr wahrlich in jeder Weise unterstützt werden, es würden euch öffentliche Ehrungen zuteil werden, ihr würdet in jedes Menschen Blickfeld gerückt werden, ihr würdet auch der Welt huldigen und reich mit den Gütern dieser Welt bedacht werden.... aber ihr würdet nie und nimmer **für** Jesus Christus und Sein Erlösungswerk eure Stimme erheben, ihr würdet vielmehr **gegen** Ihn auftreten, denn es wäre dann der Geist Meines Gegners in euch wirksam, und das würde sich immer in antichristlicher Weise äußern. Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr brauchet wirklich nicht zu fürchten, seiner Macht zu unterliegen, denn gerade, daß ihr **für Jesus Christus** eintretet, das ist auch euer sicherer Schutz gegen seine Angriffe, denn Der, Den ihr bekennet vor der Welt, Der steht auch auf eurer Seite, und Ihm wird der Gegner sich ergeben müssen, er wird euch freigeben müssen, die ihr euch bewußt zu Jesus Christus bekennet und Mir also dienen wollet, Der Ich Selbst in Jesus erkannt und bekannt werde von euch.... Jeder Mensch aber muß sich für seinen Willen verantworten. Und darum ist es gut, diesen Willen voll und ganz Mir zu unterstellen, dann wird der Mensch wahrlich nicht anders wollen und denken können, als es Meinem Willen entspricht, denn Mein Wille wird dann auch in ihm sein. Unmöglich aber kann Ich Sich-Widersprechendes von euch wollen.... also **Ich** werde nicht dem einen willensmäßig ins Herz legen, für Mich tätig zu sein, und dem anderen, gegen diese Tätigkeit vorzugehen und ersteren davon abzubringen.... Also muß sich im letzteren Mein Gegner äußern können, dem daran gelegen ist, das Wirken für Mich und in Meinem Willen zu unterbinden.... oder zumindest Zweifel in euch zu erwecken, ob eure Arbeit Gott-gewollt ist. Die Hingabe an Mich schützet euch vor falschem Denken und falschem Wollen, und darum ermahne Ich euch immer nur, stets inniger euch Mir anzuschließen, und ihr könnet dann auch unter Meiner Führung sicher und unbesorgt auf Erden wandeln, denn Ich Selbst führe euch dann zum Ziel....

Amen

Verstärkte Anfechtungen in der Endzeit....

B.D. Nr. **7212**
20. November 1958

Glaubet nicht, daß euch Mein Gegner ausläßt, auch wenn ihr euch im Herzen schon zu Mir gewendet habt.... Er wird euch zwar nichts anhaben können eben eures Mir-zugewandten Willens wegen, aber immer wieder wird er doch versuchen, euch zu Fall zu bringen. Er wird euch bedrängen, wo und wie es ihm nur möglich ist, um auf euren Willen einzuwirken, ihn zu schwächen

und wieder der Welt zuzuwenden, die sein Reich ist. Aber dennoch brauchet gerade ihr ihn nicht zu fürchten, weil ihr einen überaus treuen Helfer zur Seite habt.... Mich Selbst, Den ihr nur anzurufen brauchet, auf daß er abgedrängt werde von euch. Gerade in der letzten Zeit wird er alles versuchen, um seinen Anhang zu vergrößern, um wieder zurückzugewinnen, die er verloren glaubt. Aber er vergißt dabei eins, daß nicht er, sondern **Ich** schon das Recht habe auf eure Seelen und daß Ich Mir nicht mehr entwinden lasse, was sich Mir freiwillig schon hingegeben hat. Darum brauchet ihr nicht zu fürchten, daß er euch in seine Gewalt bekommt, aber auch ihr dürfet eines nicht vergessen: euch ständig inniger an Mich anzuschließen, um in Meiner Gegenwart gesichert zu sein vor seinem Einfluß. Jede innere Unruhe, jede Erregung, jedes Furchtgefühl **ist** ein Zeichen seines Wirkens an euch, und weil er sich dadurch verrät, brauchet ihr nur eure Blicke zu Mir zu wenden, und er muß und wird weichen. In der letzten Zeit geht sein Bemühen sogar so weit, daß er das Verbreiten des Lichtes zu hindern sucht in einer Weise, die ihn überaus stark und mächtig erscheinen läßt und euch Menschen in Zweifel stürzt ob des göttlichen Auftrages, Licht hinauszutragen zu euren Mitmenschen.... Und dann sollt ihr immer wissen, daß es die List Meines Gegners ist, euch zu verwirren. Und ihr sollt desto stärker sein im Widerstand, ihr sollt fest glauben an eure Mission und immer eifriger arbeiten für Mich und Mein Reich. Und bald werden seine Angriffe nachlassen, und euer Glaube wird wachsen, und es wird euch eine innere Ruhe überkommen, denn offensichtlich stehe Ich euch dann zur Seite und segne eure Tätigkeit. Je weiter es dem Ende zugeht, desto heftiger werden auch seine Angriffe sein, aber desto näher bin Ich euch auch und desto mehr Kraft werdet ihr empfangen aus Mir. Er **kann** euch nichts anhaben, solange ihr die Bindung suchet mit Mir, und darum haltet nur diese Bindung immer aufrecht, und lasset Mich nicht aus euren Gedanken aus, und immer geringer wird sein Einfluß auf euch wirken können, ihr werdet ihn abdrängen können von euch schon durch einen innigen Gedanken an Mich, Der Ich euch stets gegenwärtig bin in jeder Not und Gefahr. Lasset Mich euer erster und letzter Gedanke sein.... und wahrlich, es kann euch nichts geschehen, denn Meine Engel behüten euch vor allen Angriffen des Feindes eurer Seelen, und ihre Macht ist stark, und ihr Wille ist, Mir zu dienen und also auch allen, die Mein sind und bleiben wollen auf ewig....

Amen

Wirken des Gegners im Gewand des Lichtengels....

B.D. Nr. **8583**
9. August 1963

Noch oft werdet ihr den Anfechtungen Meines Gegners ausgesetzt sein, doch ihr dürfet euch nicht entmutigen lassen und immer nur eure Blicke Mir zuwenden und sein Einfluß auf euch wird stets schwächer werden, je mehr ihr Mir zustrebt und die Bindung mit Mir aufrechterhaltet. Immer wieder wird er versuchen, euch in eurer Weinbergsarbeit zu verhindern, doch sowie nur euer Wille stark ist, Mir zu dienen, wird sein Wirken vergeblich sein.... Er wird anrennen gegen die Stärke eures Willens, der Mir gilt und ihn (euch) daher jederzeit bedrängen wird, weil ihr ihn erkennet. Und darum wird er sich auch oft tarnen und als Engel des Lichtes auftreten und mit euch zusammengehen wollen, um dann euch gegenzuwirken.... Doch ihr, Meine Diener auf Erden, ihr stehet im Licht und werdet daher sein Treiben nicht zu fürchten brauchen, weil ihr ihn erkennen und entlarven werdet, und ob seine Maske noch so gut gewählt ist.... Er wird es euch gleichtun wollen und vor nichts zurückschrecken, und gerade darum sollet ihr aufmerksam sein.... Denn es ist die letzte Zeit, wo ihm noch große Freiheit gelassen wird, die er nützet in übelster Art, daß er vorgeht gegen Mich, gegen die Wahrheit, gegen alles, was strebet nach Vollendung.... Er wird den Menschen irriges Geistesgut unterbreiten, er wird sich des menschlichen Verstandes bedienen und diesen verkehrt richten. Er wird die Welt stets mehr in den Vordergrund stellen und jegliche Bindung mit Mir zu untergraben suchen.... Er wird die Menschen hindern, nachzudenken über Mich, ihren Gott und Schöpfer, indem er immer wieder ihre Gedanken der Welt zukehret und dadurch sie untauglich macht, sich auf Mich zu konzentrieren oder Verbindung zu suchen mit Mir in stillen Stunden.... Ihr Menschen wisset es nicht, welche Macht ihm vor dem Ende zur Verfügung steht, die ihr selbst ihm einräumet durch eure Einstellung, durch eure Gleichgültigkeit Mir gegenüber und euren verkehrt gerichteten Willen, der weit mehr das weltliche Reich anstrebet als das geistige und der darum auch von Meinem Gegner

bearbeitet werden kann.... Ich wirke zwar auch gegen ihn, doch werde Ich nicht eure Willensfreiheit antasten, wenn ihr euch ihm eher zuneiget als Mir.... immer wieder werde ich aber auch jene schützen vor seinem Einfluß, die sich Mir schon hingegeben haben, die stets nur Mir zustreben und sich bewußt von ihm abwenden. Und wenngleich er nicht von ihnen abläßt und seine Versuche anhalten werden, wird er wenig oder keinen Gewinn erzielen, denn sie erkennen ihn und lassen sich nicht von ihm täuschen.... Denn schon der Wille, Mir anzugehören, schützet die Menschen vor seinem Einwirken, weil er dann machtlos ist, wo er Mich und Meine Anwesenheit ersieht. Das Licht, das von Mir ausgeht, blendet ihn und drängt ihn zurück.... und es wären alle Menschen geschützt vor seinen Versuchungen, wenn sie nur bewußt mit Mir die Verbindung herstellen würden, weil dann Meine Gegenwart der sicherste Schutz ist vor ihm. Denn er kann nur an euch herantreten in Schwächen oder falscher Richtung eures Willens.... Und solche Gelegenheiten nützet er aus. Doch die Meinen dürfen auch beruhigt sein, daß Ich sie niemals ohne Schutz lasse. Darum also werdet nicht wankelmütig, wenn sich euch scheinbar Hindernisse in den Weg stellen, an denen ihr das Einwirken Meines Gegners erkennet.... Dann wendet euch nur an Mich, daß Ich euch vermehrte Kraft zuwende, um widerstehen zu können, daß Ich also zur Hilfe bereit sein möge, die ihr dann auch jederzeit erfahren dürfet. Denn niemals überlasse Ich euch ihm, die ihr euch Mir zum Dienst angeboten habt.... niemals wird er euch von dem Wege abdrängen können, der zu Mir führt, und niemals werde Ich es zulassen, daß er das Saatgut vergiftet, das ihr von Mir empfanget.... Ihr werdet es hell und klar erkennen, wo Unkraut aufzuwuchern beginnt, und ihr werdet es entfernen, weil Ich den Samen rein erhalten will, der euch zugeleitet wird und durch euch auch die Menschenherzen befruchten soll, die Äcker, die ihr bearbeiten und urbar machen sollet noch vor dem Ende.... Daher sollet ihr jegliche Vermengung mit fremdem Geistesgut verhindern, ihr sollet euch nicht blenden lassen durch schöne Worte und Reden, die immer nur Wert vortäuschen sollen, doch ganz wertlos sind, weil sie nicht von Mir, sondern von Meinem Gegner ausgegangen sind, der sich gut getarnt hatte, um Eingang zu finden bei den blinden Menschen, die selbst noch kein rechtes Urteilsvermögen besitzen, um ihn abzuwehren, wenn er ihnen seine Blendwerke anbietet.... Ich werde wahrlich sorgen, daß Mein Wort rein erhalten bleibt, solange sich Mir eifrige Diener zur Verfügung stellen, die selbst nur nach Wahrheit verlangen und immer nur die reine Wahrheit vertreten wollen.... Denn es ist die letzte Zeit vor dem Ende, und nur die reine Wahrheit kann den Menschen noch Rettung bringen aus größter geistiger Not. Wohl wird Mein Gegner dies zu untergraben suchen, doch wo der Wille des Menschen **Mein Wirken** zuläßt, dort wird er sich nicht durchsetzen können.... Und ihr, Meine Diener, werdet ihn erkennen trotz seiner Maske, und ihr werdet ihm den Kampf ansagen und Meiner Unterstützung in diesem Kampf auch gewiß sein können.... Denn er hat wohl Macht über euch, so ihr selbst ihm diese einräumt, niemals aber über Mich Selbst, Der Ich mit einem jeden bin, dessen Wille Mir gehört und der Mir allein dienen will....

Amen

"Seid sanft wie die Tauben und klug wie die Schlangen!"

Klugheit und Sanftmut....

B.D. Nr. **3712**
13. März 1946

Seid klug und sanftmütig.... und ihr werdet die größten Erfolge haben, so ihr wirken wollet für Mich und Mein Reich. Und wollet ihr den Menschen Mein Wort bringen, so müsset ihr es ihnen vermitteln, gleichwie Ich es euch vermittelt habe, ihr müsset es ihnen in Liebe darbieten.... die Liebe aber bleibt sich stets gleich, sie äußert sich in Sanftmut und Geduld, im Beglücken-Wollen, in uneigennützigem Geben. Wer also Mein Wort darbietet, der muß von innen heraus sich angetrieben fühlen, den Mitmenschen zu beglücken, und dies freudigen Herzens zur Ausführung bringen, und so er den Mitmenschen bedrängt, es anzunehmen, muß dies in sanftester Weise geschehen, er muß aus innerster Überzeugung ihn beglücken wollen, und so er dann eifert, ist sein Eifer zu loben, nicht aber, so er auf Widerstand stoßet und sich durchsetzen will und er dann harte Worte gebrauchet, die Meiner Sache nicht dienlich sind. Er muß sich ständig als Mein Abgesandter fühlen und also auch ständig ein liebevolles Wesen zur Schau tragen, und so ihn der Eifer ergreift, muß es ein gerechter Eifer sein, der nicht den Mitmenschen betrifft, sondern die Lüge und den Irrtum, den er bekämpft und also auszurotten sucht. Die Produkte satanischen Wirkens sollen und können Gegenstand tiefsten Abscheus und der Verachtung sein und auch entsprechend gebrandmarkt werden, doch das Evangelium aus den Himmeln muß in Sanftmut und Liebe dem Mitmenschen unterbreitet werden, ansonsten es ohne Wirkung bleibt. Und so müsset ihr allzeit voller Klugheit eures Amtes walten, selbst wenn euch innerlich der Geisteszustand der Mitmenschen abstößt, wenn der Widerstand dieser eurer Geduld harte Proben stellt. Denn was ihr verkündet, das lehrt die Liebe, also muß auch die Liebe daraus sprechen und der Überbringer als in der Liebe stehend erkannt werden. Dennoch sollet ihr eintreten für Mich und Meine Lehre mit aller Festigkeit, ansonsten es keine Arbeit wäre für euch, die Ich euch auferlege. Ihr müsset emsig tätig sein, überall und jedem Menschen gegenüber.... Ihr müsset sie zum Liebeswirken anregen und solches allein als wahren Gottesdienst hinstellen, der Mir wohlgefällig ist und die Segnungen und Gnaden von oben nach sich ziehet. Denn Mein Wort lehret nur die Liebe, und so ihr die Mitmenschen dazu anreget, breitet ihr schon Mein Wort aus.... Ob nun der Mensch durch Befolgen des ihm dargebotenen Wortes die Verbindung mit Mir herstellt, ist allein von seinem Willen abhängig, jedoch eine in Sanftmut gegebene Lehre verfehlt ihre Wirkung nicht, sie dringt eher durch als ein übereifriges Verfechten von Geistesgut, das dem Mitmenschen noch nicht verständlich ist, weil er nicht die Liebe hat. Sanftmut und Klugheit sind wichtige Faktoren bei der Ausbreitung Meiner Liebelehre.... Doch so euch der Mitmensch überheblichen Geistes gegenübertritt, so wisset ihr, daß der Geist aus ihm spricht, der Mein Gegner ist.... der auch ein Kämpfen mit schärferen Waffen bedingt.... dann aber lege Ich Selbst euch die Worte in den Mund, so ihr Mich still anrufet um Beistand jenen Menschen gegenüber, die diesen Geist in sich tragen. Denn sie müssen ganz besonders bearbeitet werden, sie müssen aus ihrer überheblichen Ruhe aufgestört und in anderes Denken geleitet werden. Und ein sanftes Reden wird bei ihnen nichts ausrichten. Doch ihr werdet es in euren Herzen klar erkennen, ob und wann noch Möglichkeit ist, solche Menschen zu wandeln, und so ihr im Verband mit Mir stehend arbeitet für Mich und Mein Reich, seid ihr auch von Meinem Geist erleuchtet, der euch die Worte in den Mund legt und ihr also unbedenklich reden könnet, wie es euch euer Herz eingibt. Klugheit und Sanftmut und inniges Gebet zu Mir führen sicher zum Erfolg, denn Ich segne dann eure Arbeit für Mein Reich auf dieser Erde und auch in der Ewigkeit....

Amen

Weinbergsarbeit in der letzten Zeit....

B.D. Nr. **6466**
2. Februar 1956

Die Mächte der Finsternis werden die Oberhand gewinnen, weil es dem Ende zugeht.... Darum dürfet ihr euch nicht wundern, daß göttliches Wirken nicht erkannt wird und daß Hemmungen deutlich erkennbar sind auch bei denen, die wohl glauben, doch keinen so tiefen Glauben haben, der sie frei und offen reden und handeln lässet nach Meinem Willen. Die Welt steht im Vordergrund, und das geistige Leben erscheint den Menschen unglaubwürdig, die Kluft ist zu groß und kann nur schwerlich überbrückt werden, und darum werden auch Meine Arbeiter schwer den Kontakt herstellen können, denn immer wird mehr der Welt geachtet werden, und die finsteren Kräfte werden sich stets einschalten und eher Zugang finden in die Menschenherzen. Darum muß auch von ständigem Kampf gegen die Finsternis gesprochen werden, und auch die Meinen müssen Kämpfer sein, daß sie selbst nicht besiegt werden, daß sie nicht schwach werden im Glauben, sondern die Bindung mit Mir so innig herstellen, daß sie von Mir die Kraft beziehen zu einem unerschütterlichen Glauben. Der Wille, für Mich und Mein Reich zu arbeiten, gibt dem Glauben auch die nötige Stärkung, denn niemand wird Meinen Beistand zu entbehren brauchen, der sich Mir zum Dienst anbietet. Und die Arbeit für Mein Reich weise Ich Selbst ihm so zu, wie er sie zu bewältigen vermag. Also wird alles so an euch herantreten, daß ihr von selbst tun und reden werdet, wie es recht ist und zweckmäßig für den einzelnen Menschen. Eine Missionstätigkeit von großem Ausmaß aber wird selten nur möglich sein, weil nur noch einzelne Seelen den Weg finden zu Mir, während Mein Gegner weit größeren Einfluß ausübt auf den Willen der Menschen und Ich ihm erst dann eine Schranke setzen werde, wenn seine Zeit gekommen ist.... Und daran schon könnet ihr auch erkennen, daß das Ende nahe ist, denn er wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat, und er öffnet alle Pforten der Hölle, wie es angekündigt ist seit langer Zeit.... Ihr aber, die ihr Mir dienen wollet, ihr habt eine ungewöhnliche Gnadenzufuhr durch Mein Wort.... Ihr brauchet also sein Wirken nicht zu fürchten, aber es wird euch auch verständlich sein, warum ihr wenig Erfolg aufweisen könnet.... Dennoch sollet ihr mit immer gleicher Liebe euren Mitmenschen entgegentreten, die sich von der Welt gefangennehmen lassen, ihr sollet sie betrachten als kranke Seelen und stets bereit sein, ihnen eine gute Medizin zu verabreichen, so sie sich an euch wenden um Hilfe. Aber ihr sollet nicht sie zu bestimmen suchen, solange sie euch Abwehr entgegenbringen, denn dann sind sie noch in der Gewalt Meines Gegners, der alles tut, um sie zurückzuhalten von Mir, und der darum auch offensichtlich gegen euch wirket, so daß ihr angefeindet werdet.... Doch sanft sollet ihr sein wie die Tauben und klug wie die Schlangen.... Ihr sollt euch zurückhalten, wo ihr diese Abwehr empfindet, und warten, bis man euch selbst entgegenkommt.... Die Arbeit für Mich und Mein Reich erfordert wohl einen Kampfesmut, doch auch ein weises Vorgehen gegen das Lager Meiner Gegner.... Und diese Leitung übernehme Ich Selbst, so daß ihr nur dann handeln sollet, wenn ihr den Drang in euch fühlet, denn diesen lege Ich dann Selbst euch in das Herz.... Es wird die Zeit noch kommen, wo ihr offen eintreten könnet und müsset für Mich und Meinen Namen. Doch noch soll eure Arbeit still ausgeführt werden, wo der Widerstand noch zu groß ist. Dann empfehlet Mir diese Seele an, um die ihr ringet, und haltet euch nur bereit, hervorzutreten, wenn es nötig ist.... Nur haltet die Bindung mit Mir jederzeit aufrecht, und lasset euch selbst nicht durch die Welt gefangennehmen, dann brauchet ihr euch nicht zu fürchten, schwach zu werden in Stunden der Not.... Dann werdet ihr Mir getreue Knechte sein in kommender Zeit, wenn die Entscheidung gefordert wird von euch, Mich und Meinen Namen zu bekennen vor der Welt....

Amen

Kraft des Glaubens

Wunder der Glaubensstärke und Kraft des Gebetes....

B.D. Nr. **1024**
25. Juli 1939

Und ihr werdet der Welt bezeugen müssen, daß die Kraft Gottes durch euch wirket. Ihr werdet an ihrem Unglauben diese Kraft erproben, und sie werden darüber in Verwunderung geraten, doch es muß den Menschen bewiesen werden, daß die Macht hat, wer tief gläubig ist.... es muß ihnen gezeigt werden das Wunder der Glaubensstärke und die Kraft des Gebetes.... Es wird gebannt werden das Leid kraft dieses Glaubens, es wird gehorchen die Natur dem also im Dienst der ewigen Gottheit Stehenden, und es wird die Macht aus Gott denen gegenüber sich äußern, die aus weltlicher Macht gebieten wollen zum Schaden der Gläubigen. Und alles dieses wird nötig sein der Gott-Abtrünnigen wegen.... Wer die Gottheit sucht, wird darin ein Licht erblicken und Christus nachfolgen, d.h., sein Herz wird die Wahrheit erkennen und den Weg der Wahrheit gehen. Und um dieser willen bedenket der Herr die Seinen auf Erden mit solcher Kraft. Und also wird größtes Verwundern sein über das ungewöhnliche Wirken der Menschen, durch die jedoch Gott Selbst wirkt. Wenn ihr daher die Anweisung bekommt, nach Gottes Willen zu handeln, dann widersetzet euch nicht dem göttlichen Wort, denn es braucht der Herr Seine Diener auf Erden, um Sich den Menschen kundzutun. Glaubet vielmehr fest und unerschütterlich, und befolgt in allem die Weisungen des göttlichen Heilands, denn nur das vollgläubige Befolgen des göttlichen Willens löst auch die außergewöhnliche Kraft in euch aus. Ihr werdet Dinge vollbringen in diesem Glauben, die euch über euch selbst hinausheben, so ihr nur immer im Geist tätig bleibt. Vergesset nicht, daß der Herr Selbst euch den Auftrag gibt, daß Er von euch nicht mehr verlangt, als ihr erfüllen könnt, und lasset euren Willen tatkräftig werden, auf daß ihr ausführet, was euch aufgetragen wird. Und ohne Zögern schließet euch alle zusammen und wirket mit vereinter Kraft.... Sprechet offen und zu jedermann und höret ihre Bitten, so diese auch irdischer Not gelten, denn ihr sollt ihnen ja den Beweis liefern, daß der Vater im Himmel eine jegliche Bitte erfüllen kann, wenn es zum Vorteil eurer Seele dient. Wendet jeden Gedanken in irdischer Ruhepause dem göttlichen Heiland zu.... Er lohnt euch eure Liebe und wird euch mit außergewöhnlicher Kraft bedenken, so ihr Sein Wort im Munde führet und tätig seid zur Errettung irrender Seelen. Und es wird alle Beklommenheit von euch abfallen, und ihr werdet klar und verständlich den Menschen kundtun, was euch der Vater gebietet, denn Sein Wille wird euch lenken, so ihr Ihm keinen Widerstand entgegensetzet....

Amen

Kraft des Glaubens in kommender Zeit....

B.D. Nr. **2367**
13. Juni 1942

Die Kraft des Glaubens wird offenbar werden in einer Weise, die selbst die ablehnendsten Menschen stutzig machen wird. Es wird der gläubige Mensch das lebendige Zeugnis sein für die Wahrheit dessen, was er vertritt, denn er wird Dinge vollbringen, die den Naturgesetzen zuwiderlaufen.... er wird unter dem Anruf Jesu Christi sich die Kraft Dessen aneignen, und es wirket nun der Herr Selbst durch ihn. Denn es wird der Mensch in Lagen kommen, wo nur der starke Glaube an Gott ihn aufrechterhält, und diesen Glauben läßt Gott nicht zuschanden werden. Und also können die Gläubigen unverzagt der kommenden Zeit entgegensehen, sie werden trotz aller Drangsale im Schutz des Allerhöchsten stehen, und wo irdische Maßnahmen unerträglich erscheinen, geht ihnen die Kraft zu, ihrer Herr zu werden. Und auch diese Zeit ist vorgesehen seit Ewigkeit; es soll die Menschheit erkennen, daß Gott mit denen ist, die zu Ihm stehen, sie soll die Wahrheit des göttlichen Wortes erkennen und sich überzeugen können, was die Kraft des Glaubens vermag. Es wird der

gläubige Mensch eine Waffe haben, gegen welche der Gegner machtlos sein wird, denn selbst die Kräfte der Natur werden seinem Willen untertan sein, sowie er diese benötigt zu seinem Schutz oder als Beweisführung der Wahrhaftigkeit des göttlichen Wortes. Und er wird das Böse zu bannen vermögen, so es ihm Schaden zufügen will. Er wird sichtbar im Schutze Gottes stehen, wenngleich seine irdische Vernichtung vorgesehen ist. Und auch diese Zeit ist angekündigt in Wort und Schrift, denn Gott sah die Zeit voraus und die Notwendigkeit Seines offensichtlichen Wirkens durch Menschen, und also nützet Er, die Ihm treu ergeben sind, und stattet sie mit großer Kraft aus, auf daß sich Seine Verheißung erfüllet: "Ihr werdet noch größere Dinge tun...." und "Was ihr den Vater in Meinem Namen bittet, das wird Er euch geben...." Und die Not wird einen starken Glauben zeitigen, denn die Anhänger Jesu werden in arge Bedrängnis kommen, und das Wort Gottes wird ihnen der einzige Trost- und Kraftspender sein.... Und aus ihm werden sie schöpfen, und merklich wird die Kraft auf sie überströmen.... Unverzagt und zuversichtlich nehmen sie alles entgegen, immer der Hilfe Gottes gewärtig, die durch Sein Wort ihnen zugesichert ist.... Und also hat das Wort Leben, es bewahrheitet sich, weil es zum Leben erweckt wird, weil die Menschen genau nach ihm leben und also auch die Verheißungen an ihnen sich erfüllen müssen, wie es verkündet ist zuvor. Und wer diesen tiefen Glauben sein eigen nennt, an dem zerschellt die irdische Macht, denn er hält ihr immer die Macht Gottes entgegen und ist furchtlos und der Hilfe Gottes sicher.... Und also wird er unverwundbar sein von jener, solange er ein Streiter Gottes ist....

Amen

Wunderwirken in der Endzeit....

B.D. Nr. **3727**
27. März 1946

Und in Meinem Namen werdet ihr Wunder zu wirken imstande sein. Denn es soll die Kraft und Macht Meines Namens offenbar werden am Ende der Tage. Der glaubenslosen Welt gegenüber ist dies kein Glaubenszwang mehr, denn die Mir abgewandten Menschen suchen sich alles natürlich zu erklären; Meinen Gläubigen aber mangelt es nicht an der Erkenntnis, und also wissen sie, daß nichts unmöglich ist, sowie es mit Meiner Kraft und mit Unterstellung unter Meinen Willen ausgeführt wird. Die letzte Zeit erfordert große Zeichen, auf daß Mein Wirken zutage tritt, auf daß noch zu Mir finden die letzten, die Schwachen im Geist, die dadurch Stärkung erfahren, auf daß ihr Entscheid der rechten Richtung gilt.... Und es werden Meine Diener auf Erden über außergewöhnliche Kraft verfügen und diese anwenden können Schwachen und Kranken gegenüber, geistig und körperlich Hilfsbedürftigen, die nicht gänzlich ohne Glauben sind. Denn es wirket auch Mein Gegner in einer Weise, daß er sich selbst äußert durch falsche Propheten, daß er Menschen, die ihm hörig sind, Kraft zuführt, gleichfalls Dinge zu vollbringen, die übernatürlich scheinen, um die wahren Wunder, die Ich durch Meinen Geist wirke, zu entkräften und so die Gläubigen von Mir abwendig zu machen. Doch Meine Kraftzuleitung ist anderer Art, sie ist nicht von der Willensstärke eines Menschen, sondern von dessen Glaubensstärke abhängig, sie wurzelt im tiefen Glauben an Mich und Meinen Beistand, und die Liebe eines Menschen bringt sie zur Auswirkung, während überstarker Wille ohne Glauben an Mich sich von Meinem Gegner beeinflussen läßt und er dann ausführt, was Mein Gegner will, was niemals die Liebe zum Anlaß hat und niemals Liebe-erweckend ist. Darum lenket euer Augenmerk darauf, ob die Wunder, die ihr sehet, Liebeswirken sind, ausgeführt an leidenden sich in Not befindlichen Mitmenschen, oder ob sie Werke sind zur Vermehrung irdischer Güter.... ob es ein rein materielles Wirken ist, wo keinerlei Liebe zum Mitmenschen herausspricht. Denn bezwecket ein Wunder irdischen Glanz und Vorteil, dann ist es nicht von Mir gewollt und bewirkt.... Befreit es aber den Menschen aus körperlicher oder geistiger Not, dann bin Ich Selbst am Werk und wirke durch Meine Diener auf Erden, denen Ich Kraft verleihe in erhöhtem Maß, um Mich Selbst zu offenbaren durch jene. Und Meine Diener werden es fühlen, wenn sie durch Mich veranlaßt werden, Wundertaten zu verrichten.... sie werden nicht verstandesmäßig etwas ausführen, sondern plötzlich von innen heraus angetrieben werden zu Reden und Taten, sowie Meine Kraft sie durchströmt durch Meinen Willen. Dann setzen sie Mir keinen Widerstand entgegen, sondern sie wollen das gleiche, weil Ich ihnen dies durch Meinen Geist kundtue und sie dann reden und handeln als Meine Organe, sie führen

Meinen Willen aus, nur den Mitmenschen durch die Person des Dieners auf Erden ersichtlich, denn die Zeit des Endes erfordert außergewöhnliches Wirken, auf daß Ich Selbst, Meine Macht und Kraft und Liebe, offenbar werde.... auf daß die Gläubigen sich daran aufrichten und die Schwachen noch zu Mir finden in letzter Stunde, bevor das letzte Ende kommt....

Amen

Anforderung von Kraft in der Endzeit....

B.D. Nr. **8186**
26. Mai 1962

Und in dieser Endzeit müsset ihr Meine Gnadengaben ganz besonders in Anspruch nehmen, denn ihr seid schwach und brauchet viel Kraft, die Ich euch aber unentwegt zuströmen lasse, wenn ihr sie nur annehmen wollet, wenn ihr sie annehmet aus Meinen Händen als ein ungewöhnliches Geschenk Meiner Liebe, die euch helfen will, weil ihr in großer Not seid. Ich weiß um eines jeden einzelnen Menschen Schwäche und um seine Unfähigkeit, aus eigener Kraft die Anforderungen zu bewältigen, die an ihn gestellt werden; doch mit Meiner Kraft wird es ihm gelingen, auch der schwierigsten Situation Herr zu werden, denn wenn er Meine Kraft in Anspruch nimmt, dann ist jegliche Schwäche von ihm gewichen, dann hat er die Kraft, alles zu überwinden und aus allen Nöten siegreich hervorzugehen. Aber er wird in Nöte kommen, wo er mitunter Kraft braucht und sie anfordern soll, weil Ich ihn nicht ohne Hilfe lasse, wenn er Mich nur innig bittet um Zuwendung von Kraft.... In der Endzeit wird es oft schwer sein, die Zuversicht auf Meine Hilfe zu behalten und in jeder Not vertrauend zu Mir zu kommen, denn die Endzeit gehört Meinem Gegner, und diese nützet er wahrlich gut aus, indem er die Menschen in alle möglichen Bedrängnisse geraten lässet, wo sie hoffnungslos werden sollen, weil er will, daß sie nicht den Weg finden zu Mir. Wenn sie aber den Weg nehmen zu Mir, dann ist ihnen auch jegliche Hilfe sicher, denn Ich lasse keinen in der Not des Leibes oder der Seele, der sich vertrauensvoll an Mich wendet und Mich bittet um Zuführung von Kraft, alle Nöte zu beheben mit Meiner Hilfe.... Dies will Mein Gegner unterbinden, und darum wird er euch immer mehr bedrängen und euch auch in Schwächezustände geraten lassen, wo ihr glaubet, nicht mehr herauszukommen, und ihr dann verzagt und mutlos seid. Ihr sollt aber stets dessen gewiß sein, daß ihr als Meine Knechte jederzeit euch an euren Hausvater wenden könnet, Der euch stets versorgen wird mit allem, was ihr benötigt für Leib und Seele. Denn gerade als Arbeiter in Seinem Weinberg will der Gegner euch untauglich machen, weil dann die Erlöserarbeit eine Einbuße erleidet, was er nur zu erreichen trachtet, um nichts von seinem Anhang zu verlieren. Und daran denket immer und leistet ihm Widerstand, indem ihr euren Weg nehmet zu Mir, von wo euch immer Hilfe kommt. Und Ich werde euch wahrlich eure Treue und Ausdauer lohnen, und ihr werdet sichtlich Meine Hilfe erfahren, ihr werdet es spüren, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin und euch, Meine Knechte, segne zu jeder Stunde, die ihr für Mich tätig seid. Und es soll euch geistig und irdisch zum Segen gereichen, wenn ihr Mir nur vertrauensvoll eure Nöte unterbreitet, denn wer könnte sonst sie beheben, wenn nicht Ich, euer Gott und Vater von Ewigkeit, Der in Seiner Liebe, Weisheit und Macht unübertrefflich ist?.... Und diese Meine Liebe, Weisheit und Macht will Ich euch immer beweisen, auf daß euer Glaube gestärkt werde und ihr keine Bedrängungen von seiten Meines Gegners mehr fürchtet.... Was unmöglich scheint, das will **Ich** möglich machen, und wo Menschenkraft zu Ende, dort beginnt Meine Kraft erst zu wirken. Und also lohne Ich euch eure Treue und Hingabe an Mich, wenn ihr Mir nur immer dienet nach Meinem Willen, wenn ihr euch nicht zurückhalten lasset in eurer Weinbergsarbeit durch den, der Mein Gegner ist und der Mir seinen Widerstand entgegensetzet und diesen auch auf euch übertragen will, um euch zu hindern, Licht zu empfangen und auszuteilen den Menschen, die er in die Finsternis gestürzt hat und die nötig ein Licht aus Mir brauchen, um wieder den Weg zu Mir zurückzufinden.... Es soll ihm dies aber nicht gelingen, denn Ich weiß es, daß euer Wille stark ist und daß ihr Mir in eurer Liebe dienen wollet, und solche Liebedienste werden wahrlich nicht erfolglos sein, und er wird an Anhang verlieren, Ich aber werde Seelen gewinnen, und diese werden gerettet sein vor dem Abgrund, dem Mein Gegner die Menschen zudrängen will, weil er keine Liebe in sich hat, sondern nur Haß.... Die Liebe aber ist stärker als der Haß, und es wird die Liebe siegen....

Amen

Dringlichkeit und Segen der Tätigkeit für das Reich Gottes....

B.D. Nr. **3688**
16. Februar 1946

Ich segne alle, die Mir dienen, die sich bereit erklären zur Mitarbeit an der Erlösung irrender Seelen in der letzten Zeit vor dem Ende.... Und ihnen verheiße Ich Meinen Schutz.... ewig werdet ihr es Mir danken, Meiner Werbung um eure Hilfe Folge geleistet zu haben, denn dieses letzte Wirken Meiner Gläubigen auf Erden ist von größter Bedeutung, von dringendster Notwendigkeit und unnennbarem Vorteil für die willigen Seelen. Denn die Finsternis auf Erden ist undurchdringlich geworden und der geistige Tod das Los derer, die sich nicht aus der Finsternis der Nacht in das Licht des Tages retten. Doch sie vermögen es nicht mehr ohne Hilfe, weil die Menschen einen total geschwächten, wenn nicht verkehrten Willen haben, und diese Hilfe kann ihnen nur von Mir gebracht werden durch Mitmenschen, weil Ich Selbst nicht an ihnen direkt wirken kann. Und so Ich also jene Seelen retten will, benötige Ich Diener auf Erden, die in Meinem Willen tätig sind, und dies aus freiem Willen. Ich könnte wohl Menschen erwecken und durch sie reden ohne ihren Willen, doch es würde jenen noch weniger Glauben geschenkt werden und auch den von Mir solcherweise Erweckten keinen seelischen Nutzen eintragen; zudem müssen Meine Diener selbst als Beweis der Wahrheit Meines Wortes auftreten, sie müssen durch einen Lebenswandel nach Meinem Willen und die Auswirkung dessen Mein Wort sichtbar beleben, denn die Menschen sollen belehrt werden von Meinen Dienern, ihnen soll Mein Wort verkündet werden, das Meinen Dienern direkt zugeht aus dem geistigen Reich, aus dem Reich, das Mein ist und das Ich auch den Menschen auf der Erde bereiten will in Seligkeit. Die kommende Zeit bringt noch viele Nöte und Leiden, und die gequälten Menschen bedürfen des Trostes und der Stärkung und können solche nur empfangen durch Mein Wort.... Also muß Ich Vertreter auf Erden haben, die es ihnen darbieten, die vorerst Mein Wort von Mir in Empfang nehmen und dann unverfälscht weiterleiten, auf daß es nicht an Kraft verliert, auf daß die Menschen erkennen können, daß es von Mir Selbst geboten ist. Und diese Meine Vertreter müssen im freien Willen Mir dienen, ansonsten sie Meine köstliche Gabe selbst nicht empfangen können, denn Kraft in dieser Form kann nur dem zugehen, der sich selbst öffnet und Mich und Mein Wort begehrt. Ich Selbst will zu den Menschen sprechen und Mich nur einer Hülle bedienen, die aber nicht zwangsmäßig Mir zum Aufenthalt werden kann, sondern Mir freiwillig angeboten werden muß. Und nur wenige bieten Mir ihre Dienste an, nur wenige gestalten sich so, daß Ich durch ihre Hülle Mich äußern kann, nur wenige tragen Mir gänzlich ihren Willen an und sind bereit, als Meine Werkzeuge auf Erden zu wirken. Und die Arbeit in kommender Zeit nimmt zu an Dringlichkeit und Bedeutung.... Also werde Ich auch jedem einzelnen Meinen Schutz angedeihen lassen, der sich zu dieser Arbeit bereit erklärt, auf daß er ungehindert wirken kann für Mich als Mein Vertreter auf Erden, der in Meinem Auftrag Mein Wort verkündet, um noch Seelen zu retten vor dem Untergang, um ihnen den Weg zu zeigen zu Mir, auf daß er nicht verlorengehe auf ewig. Und so werbe Ich mit aller Liebe um Mitarbeiter für Mein Reich, denn Ich liebe alle Meine Geschöpfe und will denen Hilfe bringen, die in größter geistiger Not sich befinden, wie Ich aber auch die beglücken will, die ihren Mitmenschen in Meinem Auftrag das Wort bringen sollen, die Mich unterstützen wollen in der erlösenden Tätigkeit auf Erden. Auch sie müssen durch Nöte und Leiden gehen, doch sie gehen niemals ohne Mich, sie können sich ständig Meiner Kraft bedienen, die ihnen ungemessen zur Verfügung steht. Jene aber tragen Not und Elend allein, solange sie sich nicht Mir zuwenden im Gebet. Und diesen das Wissen zu bringen um den Segen des Gebetes, um die Kraft des Glaubens und um die Zuwendung Meiner Liebe ist ein Werk der Barmherzigkeit, das sowohl Meinen Vertretern auf Erden wie auch den notleidenden Mitmenschen großen Segen einträgt. Die geistige Finsternis ist so groß, daß nicht genug Licht hineingetragen werden kann, und darum benötige Ich Lichtträger, die die Finsternis verjagen sollen mit Meiner Hilfe.... Ich benötige sie und segne ihre Tätigkeit, Ich schütze sie in jeder Not und Gefahr, denn wer in Meinen Diensten steht, der ist gleichsam ein Arbeiter des geistigen Reiches, dem irdische Maßnahmen nicht schaden können, mögen sie noch so drohend erscheinen und ihn beunruhigen. Wer Mir angehört, wer durch seinen Willen sich Mir verbunden hat, der genießet auch Meinen Schutz, solange Ich ihn benötige für ein Amt auf Erden, das überaus nötig ist und segensreiche Folgen haben kann, je nach dem Willen der Menschen. Die letzte Zeit ist gekommen, und Meine Diener müssen überaus rührig

sein, sie dürfen sich nicht durch irdische Sorgen lahmlegen lassen, sie dürfen sich nicht durch irdische Verfügungen abschrecken lassen.... Ich allein lenke das Schicksal aller, insbesondere aber das Meiner Mitarbeiter auf Erden so, wie es ihrer Mission dienlich und zweckvoll ist. Denn unzählige Seelen auf Erden sind in großer Not, und ihnen soll geholfen werden durch euch, die ihr Mir dienen wollet und deshalb Meines Segens gewiß sein könnt.... Mein Segen aber bedeutet immerwährende Zufuhr von Kraft und Gnade, immerwährende Hilfsbereitschaft und immerwährende Gegenwart.... Und also dürfet ihr unbesorgt jeden Tag erwarten, ihr dürfet unbesorgt euch eurer geistigen Arbeit hingeben und nur Meines Rufes harren, den ihr deutlich als solchen empfinden werdet, sowie die Stunde eures Wirkens für Mich gekommen ist. Denn es währet nicht mehr lange, daß eure Mission ihren Anfang nimmt.... daß eure Arbeit nur noch Mir gilt, daß euer Denken nur noch geistig gerichtet ist, weil Ich alles Irdische für euch richte, auf daß ihr ungehindert tätig sein könnet in Meinem Namen....

Amen